



Messner kommt!

Zu einem packenden Vortrag „Nanga Parbat – Schicksalsberg“ wird der Südtiroler Reinhold Messner am Freitag, dem 10. November, 20 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE erwartet.

Tickets: 0345 68886888



Roland kommt!!

Am Roten Turm gehen die Arbeiten zur Wiederaufstellung des Rolands gut voran. Die Sanierung, die mit tatkräftiger Unterstützung der OSA erfolgt, soll noch in diesem Monat beendet sein. Zum Startschuss des Marktplatzfestes wird OB Ingrid Häußler die restaurierte Plastik am Freitag, dem 28. April, enthüllen.



Halle kommt!!!

Auf den Hauptbahnhöfen von Leipzig, Magdeburg und Halle ist das Stadtjubiläum jetzt präsent. Der Esel, der auf Rosen geht, weist in Varianten als Blickfang auf großen Werbebannern Reisende aus nah und fern auf über 500 Veranstaltungen hin.

Inhalt

Bürgerumfrage 2005 / Ökumenischer Kirchentag
Seite 2

Stadtrat tagt am 26. April / Ausschusssitzungen
Seite 3

Themenjahr 2006 / Premiere „Endstation Sehnsucht“
Seite 6

HWG investiert 31,4 Millionen / Ostern in Halle / Frühjahrsputz
Seiten 7 und 8

Wahlergebnis / Ausschreibungen / Bekanntmachungen
Seiten 9 bis 11

18 Städte wetten für „Menschen für Menschen“

25 Jahre ist es her, dass Karlheinz Böhm bei „Wetten, dass..?“ seine legendäre Wette startete, aus der die Stiftung „Menschen für Menschen“ entstand. Anlässlich dieses Jubiläums wetten nun 18 Städte, vertreten durch ihre OB, dass jeder dritte Einwohner ihrer Stadt einen Euro für Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe für den Bau von Schulen spendet. Die „Städtewette“ mit Karlheinz Böhm ist gewonnen, wenn mindestens jeder dritte Einwohner der jeweiligen Stadt einen Euro für die Finanzierung des Projektes spendet hat.

In Halle müssten die 235 959 Einwohner 78 653 Euro spenden. Sollte Karlheinz Böhm die Wette verlieren, wird er in die Gewinnerstädte kommen und den Spendern persönlich über die Fortschritte seiner Arbeit in Äthiopien berichten. Verlieren die Oberbürgermeister ihre Wette, werden sie auf dem nächsten Stadtfest oder der nächsten Großveranstaltung ihrer Stadt als Kellner oder am Getränkeauschank tätig sein. Der Erlös wird ebenfalls Äthiopien zugute kommen. Die Auflösung findet am Freitag, dem 12. Mai, in der Bundespressekonferenz in Berlin statt.

So können Hallenserinnen und Hallenser spenden:

Telefonisch: Mit dem Anruf spenden Sie einen Euro auf das Spendenkonto der Stadt. Der Betrag wird mit der Telefonrechnung abgebucht. Die Rufnummer für Spenden lautet: 0900 330400406.

Überweisung: auf das Spendenkonto Nummer 387311113 bei der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, BLZ 80053762.

Online: Auf der Seite „Städtewette“ des Vereins können Bürger aus Halle unter „Ja, ich mache mit! Ich spende online – mein Beitrag für folgende Stadt:“ das Formular Städtewette Halle aufrufen.

Weitere „Stolpersteine“

Am Dienstag, dem 4. April, wurden in Halle weitere „Stolpersteine“ verlegt. Bei der Verlegung von einem der drei Steine für die Zeugen Jehovas in der Kleinen Ulrichstraße 38 war Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zugegen.

Weitere „Stolpersteine“ gegen das Vergessen wurden verlegt für Henriette Sauer in der Benkendorfer Straße 78 sowie im Hansering 17 für den Rechtsanwalt Adolf Goldberg und dessen Frau Erna geb. Fackenheim.

Internet: www.stolpersteine.com

„Scheeks-Bier“ aus Landsberg

Mit dem „Scheeks-Bier“ kommt seit Montag, dem 10. April, ein anlässlich des 1 200. Geburtstages der Saalestadt speziell für die Region Halle und Umgebung kreiertes Premium-Bier aus der Brauerei Landsberg im Saalkreis in den Handel.

Bereits vor der offiziellen Markteinführung fand am vergangenen Freitag, dem 7. April, auf dem Gelände der einzigen regionalen Privatbrauerei eine Vorabverkostung mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und Brauereiführung statt.

Als Ehrengast des Abends ließ sich auch Tatort-Kommissar und nt-Intendant a. D. Peter Sodann, Ehrenbürger der Stadt Halle (Saale), den neuen Gerstensaft munden.

1 200-jähriges Halle zeigte sich bei „Wetten dass...“ als spontane und lebenswerte Stadt



Am Sonnabend, dem 1. April, herrschte auf dem Markt eine Riesenstimmung – und das schon bevor Halle die Städtewette gegen Thomas Gottschalk gewann. In seiner 25-jährigen Geschichte war „Wetten, dass..?“ bereits in unzähligen Städten zu Gast – doch Halle an der Saale war noch nie dabei. Den Grund für das lange Warten nannte der Entertainer: „Halle ist nicht irgendeine Stadt. Ich wollte gut vorbereitet sein und habe lange geübt“.

Foto: Th. Ziegler

Stadtteilkonferenz in Heide-Nord

Weiter ungebrochenes Interesse am Stadtteil

„Die gute Resonanz bei den Stadtteilkonferenzen zeigt uns, dass Sie großes Interesse an der Entwicklung unserer Stadt haben“, hatte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in der Einladung zur Stadtteilkonferenz in Heide-Nord geschrieben.

Am Dienstag, dem 4. April, waren dann selbst die Organisatoren davon überrascht, wie viele Bürger aus Heide-Nord, Nietleben, Lettin, Heide-Süd und Dölau der Einladung in die Gutjahrsschule folgten. Vor Beginn hieß es erst einmal, zusätzliche Stühle herbeizuschaffen. Halles Stadtoberhaupt freute sich natürlich über den regen Zuspruch – und auch über den Dank, den Bürgervertreter ihr und der Stadtverwaltung während der Konferenz aussprachen. Die Arbeit zeuge von enger Bürgerverbundenheit, betonte Wolfgang Heinrich von der Lettiner Bürgerinitiative, und Helmut Schwarz vom Pro Nietleben e. V. lobte die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

So breit gefächert die Wohngebiete waren, aus denen die Bürger kamen, so breit angelegt waren dann auch die in der Diskussion angesprochenen Themen. Die Heide-Nord-Bewohner waren natürlich an der Zukunft ihres Wohngebietes interessiert. Aber auch Probleme wie Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit, sichere Fußwege, die Erhaltung der Infrastruktur standen zur Debatte.

OB Häußler erläuterte zu Beginn der Veranstaltung, was sich seit der letzten Stadtteilkonferenz vor zwei Jahren getan hat und zum Teil erneut in dieser Konferenz angesprochen wurde (*Wir berichten im nächsten Amtsblatt*).

Tenor der Diskussion war, wie es in Heide-Nord weiter geht. Josef Weber, Ressortleiter Stadtplanung betonte, dass bis zum Herbst die Planungen zur Stadtentwicklung auch für Heide-Nord fortgeschrieben würden. Gezeigt habe sich, dass der Wohnungsmangel in Heide-Nord nicht so sehr wie prognostiziert (*Fortsetzung auf Seite 8*)

Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

Landesgruppen der CDU- und der SPD-Bundestagsfraktion fordern Stiftung in Halle belassen!

Die Landesgruppen Sachsen-Anhalt der SPD- und der CDU-Bundestagsfraktionen setzen sich gemeinsam dafür ein, den Sitz der Bundeskulturstiftung in Halle zu belassen und auch die geplante Kulturstiftung des Bundes und der Länder dort anzusiedeln.

Im Ergebnis eines Gesprächs zwischen der Vorsitzenden der CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt, Uda Heller, und der SPD-Bundestagsabgeordneten aus Halle (Saale), Christel Riemann-Hanewinkel, am Montag, dem 3. April, heißt es in einer Pressemitteilung: „Die Entscheidung der Bundesregierung, die Bundeskulturstiftung in einem ostdeutschen Bundesland zu beheimaten, ist ein wichtiges Zeichen für die Einheit der Kulturnation Deutschland gewesen und darf unmöglich zurückgenommen werden.“ Zudem hatten die bisherigen Erfah-

rungen gezeigt, dass es für die Verbindung von Kontinuität und Erneuerung, von Tradition und Weltoffenheit wohl kaum einen geeigneteren Standort als die Franckeschen Stiftungen in Halle für eine gemeinsame Kulturstiftung in Deutschland geben könne.

„Wir haben ein wichtiges kulturpolitisches Ziel vor Augen, das nicht von der Frage des Standortes überschattet werden darf. Wir erwarten, dass die Bundesregierung ihr Votum für Halle erneuert und damit ihren anhaltenden Willen zum Gelingen der deutschen Einheit unter Beweis stellt. Dafür werden wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen.“

Zuvor hatten die Landesgruppen beider Fraktionen in ihren Sitzungen einstimmig für ein gemeinsames Engagement in dieser Frage votiert.

Bilder des Monats März beim Stadtjubiläums-Fotowettbewerb „Augenblick mal“ gekürt

27 von 86 Stimmen entfielen auf die „Franckeschen Stiftungen“



Das Siegerbild des Monats März.

Foto: D. Überschär

Die ersten Gewinner beim Fotowettbewerb „Augenblick mal“, der vom 3. März bis zum 30. November im Rahmen der Aktion „Wiedersehensfreude – Halle lädt ein“ stattfindet, stehen fest. 27 von insgesamt 86 Stimmen erhielt das Bild „Franckesche Stiftungen“ von Diana Überschär. Das Siegerbild des Monats März zeigt die Fachwerk-Fassade des Historischen Waisenhauses aus ungewohnter Perspektive. Die Gewinnerin kann sich über einen Gutschein im Wert von 50 Euro vom Restaurant Mönchshof in Halle

freuen. Zudem nimmt Diana Überschär im Dezember an der Publikumsabstimmung über die drei Gesamtgewinner des Fotowettbewerbs teil. Als erster Platz winkt ein Übernachtungsgutschein mit Frühstück für zwei Personen in Çiragan Palace Kempinski Istanbul, einem 5-Sterne-Schwesterhotel des halleschen Kempinski Hotels in Istanbul.

Mit seinem Bild „Schaut auf diese Stadt“ wurde Gerald Heit aus Ramsin zweiter Monatssieger. Der dritte Preis geht an Annetkatrin Seel aus Oppin für ihr Bild

„Enthüllt – Umhüllt“, aufgenommen im Landesmuseum für Vorgeschichte.

Jeden Monat haben drei neue Hobby-Fotografen die Chance mit witzigen, schönen und interessanten Halle-Motiven attraktive Preise zu gewinnen. Die ersten eingereichten Fotos für den Wettbewerbsmonat April sind bereits auf der Internetseite des Fotowettbewerbs zu sehen.

Dem Monatssieger winkt diese Mal eine Monatskarte der Havag. Internet: www.stadtjubilaeum.de

HALLE 1200 Jahre
1066 2006

23. April

Trothaer Konzert

Das Collegium vocale Halle unter Leitung von Prof. Helmut Gleim bringt am Sonntag, dem 23. April, 16.30 bis 17.40 Uhr, in der Kirche St. Briccius, Pfarrstraße, beim 68. Trothaer Konzert erstmals das Gesamtwerk „Drei Gleichnisse Jesu“ von Maria Leontjewa zu Gehör, dazu Mozarts Messe in B-Dur KV 275. Kirchengemeinde St. Briccius

Internet: www.briccius.de

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

Frühjahrs-Deichschau 2006

Unter Federführung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wird auch in diesem Frühjahr der ordnungsgemäße Zustand von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen überprüft.

Für die Kontrolle der Deiche im Stadtgebiet von Halle (Saale) sind folgende Termine geplant: der Deichabschnitt Halle-Neustadt wird im Rahmen der Begehung am Montag, dem 8. Mai 2006, begutachtet. Der Treffpunkt hierfür ist um 9 Uhr an der Überfahrt des Winterdeiches am Ende der Teichstraße in Holleben. Bereits am Montag, dem 24. April, werden der Deich Wörlitz und der Gimirter Damm überprüft. Die Teilnehmer dafür treffen sich um 10.45 Uhr am Beginn des Wörlitzer Damms kurz vor dem Ende der Garnisonsstraße.

Für alle interessierten Bürger besteht die Möglichkeit, auf eigene Gefahr an den Deichschau teilzunehmen. An- und Abfahrt sind jedoch eigenverantwortlich zu organisieren.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Demnächst können zwei Ehepaare in unserer Saalestadt das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Vor 65 Jahren gaben sich am 25. April Kurt und Lydia Pabst, Amselweg, und am 26. April Rudolf und Herta Rothe, Frohe Zukunft, das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können demnächst zwei Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Am 18. April vor 60 Jahren gaben sich Herbert und Gerda Schaffench aus der Adolfstraße und am 20. April Franz und Magdalena Becker aus dem Verlängerten Landrain das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern zehn Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 12. April Klara Kaps in der Kirchnerstraße, am 18. April Lina Hoffmann in der Ufaer Straße am 20. April Margarete Ronne im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150 und am 22. April Gertrud Schroeder in der Franz-Maye-Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 14. April Irmgard Rediner in der Zerbster Straße und Hildegard Schmidt in der Klausbergstraße, am 15. April Elfriede Lemke in der Liebenauer Straße, am 16. April Erna Richter in der Tolstoistraße, am 18. April Hermann Follmer im Pflegeheim Heide-Nord Heidering 8 und am 19. April Ella Haring, Weingärten 45.

Die Ausgabe 8/2006 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem

26. April 2006.

Redaktionsschluss ist am

Dienstag, dem 18. April 2006.

Bürgerumfrage 2005

Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt ist gewachsen

Die Bürgerumfrage Halle 2005 ist eine sozialwissenschaftliche Mehr-Themen-Umfrage, die als Kooperation zwischen dem Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadt Halle und dem Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg konzipiert und durchgeführt wurde (Amtsblatt berichtete).

Bei dieser nunmehr achten Bürgerumfrage unter den 17- bis 75-Jährigen konnten bei einer repräsentativen Stichprobe von 5 990 Personen letztlich 3 471 Fragebögen ausgewertet werden. Da-durch konnte mit einem Rücklauf von 59 % eine im Vergleich zu früheren Umfragen hervorragende Quote erreicht werden (2001: 35 %; 2003: 52 %).

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler schätzt auf Grund dieses Ergebnisses ein, dass „das Interesse der Hallenserinnen und Hallenser an der Entwicklung ihrer Stadt von Jahr zu Jahr weiter wächst.“ Dies zeige sich vor allem in dem Anteil von 59 % der Befragten, die sich laut der Bürgerumfrage 2005 eng mit ihrer Stadt verbunden fühlen.

Die Bürgerumfrage 2005 thematisierte unter anderem den Stadttumbau. Dieser Prozess wird von 61 % der Befragten als positiv bewertet. Das sind 15 Prozentpunkte mehr als in der Umfrage 2003. Besonders befürwortet wird der flächenhafte Abriss der Plattenbauten. Vor allem im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2003 zu Wohngebietstypen wird bestätigt, dass Großwohnsiedlungen nicht mehr bevorzugt werden. Im Gegensatz dazu wird der Abriss von Altbauten, selbst in schwierigen Situationen entlang von Hauptverkehrsstraßen, wesentlich kritischer beurteilt. Die Aufwertung der Altbauquartiere ist 79 % der Stadtbewohner ein positiv bewertetes Anliegen.

68 % der Befragten beurteilen den

Umbau des Riebeckplatzes als positiv. OB Häußler: „Der Riebeckplatz ist das Verkehrsherz der Stadt Halle. Gerade aus diesem Grund war und ist uns der Umbau dieses Platzes besonders wichtig. Die Verkehrliche Neuordnung ist auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens unabdingbar. Ich bin froh, dass die Bürgerumfrage zeigt, dass die Hallenserinnen und Hallenser diese Maßnahmen trotz des momentan unvermeidbaren hohen Verkehrsaufkommens und damit verbundenen Verkehrsraumschränkungen befürworten. Die vielen Umbauarbeiten rund um den Riebeckplatz machen Staus momentan noch unumgebar. Dies ändert sich jedoch mit der endgültigen Fertigstellung des Riebeckplatzes im Dezember 2006.“

Die Peißnitz-Insel betrachten 89 % der Befragten als ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet. 61 % der Befragten spricht sich dafür aus, dass die Insel auch künftig den Charakter eines Landschaftsparks tragen soll. Den Mittelpunkt des Landschaftsparks Peißnitz-Insel soll nach Angaben von 77 % der Befragten ein saniertes Peißnitz-Haus bilden.

In der Umfrage wird auch deutlich, dass die Zufriedenheit mit der Wohnsituation im Vergleich zur Umfrage 2003 gestiegen ist. 69 % der Befragten sind mit ihrer Wohnung zufrieden, 61 % mit dem Wohnumfeld.

Gerade im Festjahr der Stadt ist es erfreulich, dass 67 % der Befragten Halle als eine Stadt der Kunst und Kultur sehen. OB Häußler: „Wir feiern in diesem Jahr das 1200-jährige Stadtjubiläum mit großartigen Festaktivitäten und tollen Programmen. Der Festkalender ist kulturell sehr breit gefächert. Für jeden ist etwas dabei: Für Kunstliebhaber, Musikfreunde und Sportler aller Altersklassen. Ich freue mich, dass 68 % der Befragten Halle auch mit Traditionsverbundenheit assoziieren.“

Weniger erfreulich ist jedoch das Umfrageergebnis bezüglich der Großzügigkeit und Gepflegtheit der Stadt. Nur 14 % beziehungsweise 12 % bringen diese Aspekte mit der Stadt Halle in Verbindung. Nach wie vor ist die Unzufriedenheit mit der Berufsausbildungs- und Arbeitsmarktsituation am größten. „Wir setzen alle Kraft dafür ein, Infrastruktur und Ansiedlungen zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen. Aber die eigene Kraft reicht dafür nicht aus. Jährlich zurückgehende Finanzzuweisungen von Bund und Land führten zu Einnahmeverlusten, die selbst bei strengem Sparen kaum zu kompensieren sind.“ so die OB.

Das Sicherheitsbedürfnis ist gewachsen. Das spiegelt auch das Umfrageergebnis wieder. 65 % der Hallenser meinen, dass der Schutz vor Kriminalität nicht ausreichend ist.

Zusammenfassend lässt sich jedoch feststellen, dass die Hallenser und Hallenserinnen sich mit ihrer Stadt weitgehend identifizieren und gern hier leben. Die Auswertung zeigt einen Aufwärtstrend in der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle. „Ausgehend von diesem Aufwärtstrend blicken wir optimistisch in die Zukunft. Ich glaube, wir sind bei allen Schwierigkeiten im Einzelnen insgesamt auf dem richtigen Weg.“, fasst die OB das Ergebnis der Umfrage 2005 zusammen.

Hinweis: Der Kurzbericht zur Bürgerumfrage sowie der ausführliche Abschlussbericht können ab Donnerstag, dem 20. April, von der Homepage der Stadt Halle (Saale) heruntergeladen werden. Ab Ende April kann die Druckfassung im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 534, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr bezogen werden.

Internet: www.halle.de / Rat & Verwaltung / News & Publikationen

21. bis 29. April Woche des Frühjahrsputzes im April

Ab Freitag, den 21. April, bis Sonnabend, den 29. April, sind alle Hallenser, Kindereinrichtungen, Schulen, Vereine, Einzelhändler etc. angesprochen, ihren Beitrag zur Verschönerung unserer Jubiläumstadt zu leisten (Amtsblatt berichtete).

Organisiert wird die Frühjahrsputzwoche „Halle räumt auf.“ von der Stadtverwaltung Halle (Saale) in Zusammenarbeit mit der Stadtwirtschaft Halle GmbH und dem Initiativkreis „Halle räumt auf.“ Die Initiative „Halle räumt auf.“ hatte sich bereits im November vergangenen Jahres aus Anlass des 1 200. Geburtstages unserer Saalestadt gegründet, um Halle in seinem Festjahr attraktiver und sauberer werden zu lassen. Dem Initiativkreis unter Federführung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gehören neben den Fachbereichen Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sowie Schule, Sport und Bäder der Stadtverwaltung Halle auch die Firma Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, die Citygemeinschaft e. V. und der Privatmann Hans-Georg Ungefug an.

Internet: www.stadtmarketing-halle.de

Botschafter des Monats

OB begrüßte Botschafter der Republik Irland S. E. Sean O'Huiginn

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überreichte am Freitag, dem 7. April, S. E. Sean O'Huiginn, Botschafter der Republik Irland, im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross die Ehrung „Botschafter des Monats“.

Der Botschafter wurde von seiner Gattin, Bernadette O'Huiginn, begleitet. An der Ehrung nahmen zahlreiche Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik teil.

Die Ehrung „Botschafter des Monats“ ist in Halle die fünfte in der zwölfmonatigen Veranstaltungsreihe des Magazins „Diplomatische Depesche“, die vorher bereits in Leipzig, Wolfsburg, und in Magdeburg stattgefunden hat.

Ausgewählt von einer Jury des Magazins

„Diplomatische Depesche“ unter Leitung des Herausgebers des Magazins, Hans-Peter Netzband, werden in Halle bis Oktober jeweils vier Botschafter aus Europa, Asien, Afrika und Amerika geehrt.

Die Botschafter erwartet jeweils im Rahmen der Ehrung ein zweitägiges Besuchsprogramm in der Saalestadt.

S. E. Sean O'Huiginn trug sich – ebenso wie seine vier Vorgänger – im Beisein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Wappensaal des Stadthauses in das Goldene Buch der Stadt Halle (Saale) ein. Während ihres Aufenthaltes in der Saalestadt besuchten der diplomatische Gast und seine Gattin das Händel-Haus.

1200 Jahre Kirche in Halle

Ökumenischer Kirchentag vom 12. bis 14. Mai in der Saalestadt

Im Mittelpunkt der kirchlichen Beiträge zum 1 200-jährigen Jubiläum der Stadt Halle steht der Ökumenische Kirchentag vom Freitag, dem 12. Mai, bis Sonntag, den 14. Mai, zu dem etwa 10 000 Gäste aus Halle und dem Umland, aus ganz Sachsen-Anhalt und darüber hinaus Vertreter halleischer Partnergemeinden aus ganz Europa erwartet werden.

Das Programmheft für diesen Kirchentag liegt in öffentlichen Einrichtungen aus.

Zum Kirchentag wird es unter dem biblischen Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,13) Vorträge und Streitgespräche zu Grundfragen unserer Zeit geben, daneben Ausstellungen, Bibelarbeiten, eine Taize-Nacht, zahlreiche Konzerte, eine Uraufführung, Theater und Begegnungsmöglichkeiten. Es wird einen „Aussiedler-Kirchentag“ geben mit Angeboten in russischer Sprache, einen Markt der Möglichkeiten und vieles andere mehr.

Zu den Höhepunkten zählen ein Vortrag „Wie geht es weiter mit der Welt?“ von Bundesminister a. D. Erhard Eppler, die Begegnung mit Bischof Dr. Gerhard Feige (Katholisches Bistum Magdeburg), Bischof Axel Noack (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland), Bischof Mou-

nik A. Younan (Lutherische Kirche in Jerusalem und Jordanien), Bischöfin Christina (schwedische Kirche Lund) und Bischof Mdegella (Evangelische Kirche Tanzania), Bibelarbeiten von Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und Joachim Gauck, darüber hinaus auch Begegnungen mit katholischen und evangelischen Ordensgemeinschaften.

Auf dem Marktplatz wird es eine Tanzperformance und einen „Osteuropatag“ geben. Die Band „Allee der Kosmonauten“ spielt in St. Georgen. Das mdr-Fernsehen und mdr figaro übertragen den Festgottesdienst zum Ökumenischen Kirchentag live vom Marktplatz.

In Zusammenarbeit mit den Franckeschen Stiftungen lassen ein Schüler-Kirchentag und ein Familien-Kirchentag vielfältige Themenangebote und Begegnungen erwarten.

Zahlreiche Schulen, Vereine und Initiativen auch außerhalb der Kirchen sagten ihre Unterstützung zu. Gemeinsam gestaltet werden unter anderem Foren zum Judentum, zum Islam, zur Situation im Nahen Osten und in Afrika. Eine Familienbildungsmesse, verschiedene Ausstellungen sowie viel Musik runden das Programm in den Franckeschen Stiftungen ab.

Internet: www.kirchentag-halle.de

Blindenbildung nach Standards

Direktoren von Blindenbildungseinrichtungen aus neun europäischen Ländern trafen sich vom 29. bis 31. März zu ihrer Jahrestagung in Halle. Schwerpunkte der Veranstaltung im Berufsförderungs- und Werk für Blinde und Sehbehinderte in der Bughagenstraße waren die Entwicklung einheitlicher Standards für die europäische Blindenbildung und die berufliche Integration der Absolventen. In der Saalestadt waren die Tagungsteilnehmer von Bürgermeisterin Dagmar Szabados und dem Vorsitzenden des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle an der Saale“, Dr. Klaus Rauen, OB a. D., begrüßt worden.

„Hallensia – Stadt der Frauen“

Am Sonnabend, dem 8. April, fand im Stadthaus, Marktplatz 2, die Festveranstaltung „Hallensia – Stadt der Frauen“ statt. Vor über einem Jahr entstand auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, des Frauenpolitischen Runden Tisches und des Courage e. V. Halle der Arbeitskreis „FrauenZimmerGeschichte(n)“ in Vorbereitung auf das diesjährige Stadtjubiläum. Der Arbeitskreis will weibliches Wirken stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken. Der Aspekt, dass Frauen und Männer über Jahrhunderte hinweg gemeinsam die Stadtgesellschaft gestaltet und geprägt haben, soll mit dem Projekt „FrauenZimmerGeschichte(n)“ in das Festjahr „1 200 Jahre Halle“ eingebracht werden. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen und die TeilnehmerInnen begrüßt.

Seminar zur Existenzgründung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ führt das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle in Kooperation mit dem ego-Pilotennetzwerk Sachsen-Anhalt am Dienstag, dem 18. April, 17 bis 19 Uhr, im Biozentrum Halle GmbH, Weinbergweg 22, eine kostenfreie Informationsveranstaltung durch. Thema der Veranstaltung sind „Neue Problemfelder im Steuerrecht für Existenzgründer und junge Unternehmen“. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt: Telefon 0345 221-4762

KURZ & KNAPP

Die 3. Tagung der Synode der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland fand am 30. März und am 1. April im Diakoniewerk Halle, Lafontainestraße 15, statt. OB Ingrid Häußler hatte ihr Kommen zugesagt.

In der Veranstaltungsreihe „Musik hinter Gittern“ fand am 30. März in der Justizvollzugsanstalt Am Kirchtor 10 das 10. Konzert statt, an dem Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler teilnahm. Seit fünf Jahren ermöglicht die Münchner Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation die zweimal jährlich in der Haftanstalt stattfindenden Konzerte.

Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) teilt mit, dass Mitarbeiter aktuell keine Spendensammlungen durchführen und auch nicht für eine Mitgliedschaft an Haustüren werben.

Kontakt: Telefon 6916405

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de
Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung), Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel E-Mail: amtsblatt@halle.de Redaktionsschluss: 4. April 2006
Verlag: Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Tagesordnung

der 21. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 26. April 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, 26. April 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 21. Tagung zusammen.**

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 29.03.2006
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 29.03.2006 gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
 - 05.1 Widerspruch gegen Punkt 2.3 des Stadtratsbeschlusses zur Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen **Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07 (Vorlagen-Nr.: IV/2005/05182) in Verbindung mit dem Stadtratsbeschluss zum Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Änderungsantrag vom 13.01.2006 (Vorlagen-Nr.: IV/2006/05677) Vorlage: IV/2006/05756
 - 05.2 Beschluss zur Erreichung der **Rationalisierungsziele der HAVAG** Vorlage: IV/2006/05734
 - 05.3 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „**BMA Beteiligungsmanagement-Anstalt Halle (Saale)**“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004 Vorlage: IV/2006/05720

- 05.4 **Beteiligungsrichtlinien** der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05731
- 05.5 Verkauf der **Anteile der Stadtwerke** Halle GmbH an der HL komm Telekommunikations GmbH Vorlage: IV/2006/05615
- 05.6 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Verwaltungsgesellschaft für **Versorgungs- und Verkehrsbetriebe** Vorlage: IV/2006/05566
- 05.7 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14.1 **Frische-Großmarkt** im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 14 Gewerbegebiet Halle-Tornau Vorlage: IV/2005/05512
- 05.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, **Kreuzvorwerk** Vorlage: IV/2006/05560
- 05.9 Gestaltungsbeschluss Schnittstelle „**Riebeckplatz/ Hauptbahnhof**“ Umgestaltung des Teilbereiches Ernst-Kamieth-Platz/Busbahnhof Vorlage: IV/2006/05585
- 05.10 Änderung des **Preissystems der OPER HALLE** Vorlage: IV/2005/05530
- 05.11 Verteilung der Gesamtzuschüsse an die **Bühnen der Stadt Halle (Saale)** einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008 Vorlage: IV/2006/05586
- 05.12 Leitungsstruktur der Einrichtung **Oper und Staatskapelle Halle** Vorlage: IV/2006/05735
- 06 **Wiedervorlage**
 - 06.1 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die **Vergabe öffentlicher Aufträge** der Stadt Halle (Sa.) Vorlage: IV/2005/05525
- 07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 07.1 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS - zur Änderung der **Haupt-**

- satzung/Zuständigkeitsordnung** der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05753
- 07.2 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Strukturierung und Begrenzung von gewerblicher und politischer **Plakattierung** Vorlage: IV/2006/05737
- 07.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beteiligung am Energieforschungsprogramm „**Solarthermie2000plus**“ Vorlage: IV/2006/05728
- 07.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt** zu den Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE Vorlage: IV/2006/05751
- 08 **Anfragen von Stadträten**
 - 08.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Leerstand von Schulen und den Folgekosten** Vorlage: IV/2006/05678
 - 08.2 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) - zur **Umsetzung der Radverkehrskonzeption** Vorlage: IV/2006/05599
 - 08.3 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zu einem **City-Logistik-Konzept** für den Innenstadtbereich in Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05748
 - 08.4 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur **Behandlung von Nachträgen bei Bauvorhaben** in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05749
 - 08.5 Anfrage der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - Mitbürger - zu **Kennzahlen der städtischen Immobilienverwaltungsunternehmen** Vorlage: IV/2006/05750
 - 08.6 Anfrage der CDU-Ratsfraktion zum **Parkplatz Ecke Merseburger Straße/**

Franz-Heyl-Straße

Vorlage: IV/2006/05736

- 08.7 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - hinsichtlich der Situation der **Markthändler auf dem Obermarkt** Vorlage: IV/2006/05738
- 08.8 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - bezüglich des **barrierefreien Zugangs zu halleschen Wahllokale** Vorlage: IV/2006/05739
- 08.9 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu Ausgaben bei der **Errichtung von Parkplätzen im Bereich Edeka-Kaufhalle Vogelweide** Vorlage: IV/2006/05741
- 08.10 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu Zusagen auf **Stadtteilkonferenzen** Vorlage: IV/2006/05742
- 09 **mündliche Anfragen von Stadträten**
 - 10 **Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilung zu den **geschäftspolitischen Zielen der ARGE SGB II Halle GmbH** für das Jahr 2006
 - 10.2 Information des Stadtrates über die perspektivische Vorgehensweise der Stadtverwaltung mit städtischen Garagenstandorten bzw. Garagenstellplatzverträgen, die unter die Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes fallen Vorlage: IV/2005/05484
- 11 **Anträge auf Akteneinsicht**
 - 11.1 **Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
 - 01 Feststellung der **Tagesordnung**
 - 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 29.03.2006
 - 03 **Vorlagen**
 - 03.1 **Personalangelegenheit** Vorlage: IV/2006/05666
 - 03.2 **Solbad Wittekind**, Festlegung der

Förderung und Instandsetzung und Modernisierung des ersten Abschnittes des Gesellschaftshauses zur Nutzung als Kindermuseum und Cafe durch den Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e. V. Vorlage: IV/2006/05691

- 03.3 **Vergabebeschluss: FB 66-B-04/2006:** 3. Abschnitt HES Gewerbegebiete Halle-Ost, B6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Baulos 3 - im Rahmen einer BSI Maßnahme - § 279 a SGB III Straßenneubau einschließlich Bauwerk 6 Vorlage: IV/2006/05732
- 03.4 **Vergabebeschluss: FB 66-B-3/2006:** 3. Abschnitt HES Gewerbegebiete Halle-Ost, B6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Baulos 4 - im Rahmen einer BSI Maßnahme - § 279 a SGB III Aus- und Neubau der Grenzstraße bis Bau km 0 + 800 Vorlage: IV/2006/05733

- 04 **Wiedervorlage**
- 05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 05.1 Antrag des Stadtrates Schuh - UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Prüfauftrages zum Thema: Übertragung des **Areals Solebad** Vorlage: IV/2006/05752
- 06 **Anfragen von Stadträten**
 - 06.1 Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zur Versendung der **Briefwahlunterlagen** zur Landtagswahl am 26. März 2006 Vorlage: IV/2006/05745

- 07 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 08 **Mitteilungen**
- 09 **Anträge auf Akteneinsicht**

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 18. April 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 21.03.2006
- 04 **Vorlagen**
 - 04.1 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
 - 04.2 Beteiligungsbericht 2004 (Beteiligungspolitik)
 - 04.3 Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)
 - 04.4 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „**BMA Beteiligungsmanagement-Anstalt Halle (Saale)**“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
 - 04.5 Verkauf der Anteile der Stadtwerke Halle GmbH an der HL komm Telekommunikations GmbH
 - 04.6 Beschluss zur Erreichung der Rationalisierungsziele der Havag
 - 04.7 Verteilung der Gesamtzuschüsse an die Bühnen der Stadt Halle (Saale) einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008
 - 04.8 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004 Opernhaus, Staatskapelle, Kulturinsel, Thalia Theater Unternehmen der Wirtschaftsförderung
 - 04.9 Erneuerung der Gebührensatzung des Stadtarchivs der Stadt Halle (Saale)
 - 04.10 Information des Stadtrates über die perspektivische Vorgehensweise der Stadtverwaltung mit städtischen Garagenstandorten bzw. Garagenstellplatzverträgen, die unter die Re-

- gelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes fallen
- 05 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
 - 05.1 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Einrichtung einer zentralen Fördermitteleffassungsstelle
- 06 **Anfragen von Stadträten**
- 07 **Beantwortung von Anfragen**
- 08 **Anregungen**
- 09 **Mitteilungen**
- 09.1 Analyse der Umsetzung des Gründungsbeschlusses ZGM - Ist-Stand - Ansätze über die künftige Entwicklung

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 21.03.2006
- 03 **Vorlagen**
 - 03.1 Zielgrößen und Risikolimit für die Darlehensportfoliosteuerung der Stadt Halle (Saale)
- 04 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Beantwortung von Anfragen**
- 07 **Anregungen**

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 19. April 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2006
- 04 **Vorlagen**
 - 04.1 Beschluss zur Erreichung der Rationalisierungsziele der Havag Vorlage: IV/2006/05734
 - 04.2 Verteilung der Gesamtzuschüsse an die Bühnen der Stadt Halle (Saale) einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008

- Vorlage: IV/2006/05586
- 05 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 06 **Anfragen von Stadträten**
- 07 **Anregungen**
- 08 **Mitteilungen**

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2006
- 03 **Vorlagen**
 - 03.1 Leitungsstruktur der Einrichtung Oper und Staatskapelle Halle Vorlage: IV/2006/05735
 - 03.2 Personalangelegenheit Vorlage: IV/2006/05666
- 04 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Anregungen**
- 07 **Mitteilungen**

Ingrid Häußler

Oberbürgermeisterin

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 20. April 2006, 16.30 Uhr**, im Städtischen Krankenhaus Martha-Maria, Halle-Dölau gGmbH, Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle, Röntgenstraße 1, 06120 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2006
- 04 **Vorstellen des „Städtischen Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH“**
- 05 Bericht zum „**Gesunde Städte Netzwerk**“
- 06 Information zu den LOS Projekten im Jahr 2006
- 07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 08 **Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern**
- 09 **Beantwortung von Anfragen**
- 09.1 Information zur Anfrage der Stadt-

rätin Wolff zum Antrag „Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt“

- 09.2 Anfrage von Frau Tomczyk Radji zu Legitimationskarten für sachkundige Einwohner/innen. Aktueller Stand

10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2006
- 03 **Vorlagen**
- 04 **Anträge von Fraktionen und Stadträten und sachkundigen Einwohnern**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Beantwortung von Anfragen**
- 07 **Mitteilungen**

Ute Haupt

Ausschussvorsitzende

Ingrid Häußler

Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 20. April 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 354, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2006
- 04 **Vorlagen**
 - 04.1 Änderung zum Haushaltsplanentwurf 2006 vom Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr und Fachbereich Stadtentwicklung und -planung
- 05 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten** Es liegen keine Anträge vor.
- 06 **Anfragen von Stadträten**
- 07 **Beantwortung von Anfragen**
- 08 **Anregungen**
- 09 **Mitteilungen**
- 10 **Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
 - 01 Feststellung der Tagesordnung
 - 02 Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2006

- 03 **Vorlagen**
 - 03.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-3/2006: 3. Abschnitt HES Gewerbegebiete Halle-Ost, B 6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Baulos 4 - im Rahmen einer BSI Maßnahme - § 279a SGB III, Aus- und Neubau der Grenzstraße bis Bau km 0 + 800
 - 03.2 Vergabebeschluss: FB 66-B-04/2006: 3. Abschnitt HES Gewerbegebiete Halle-Ost, B6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße, Baulos 3 - im Rahmen einer BSI Maßnahme - § 279a SGB III, Straßenneubau einschließlich Bauwerk 6
 - 03.3 Vergabebeschluss: ZGM/Bü 04/2006 Los 1 und Los 2: Rahmenvertrag zur Lieferung von Büromöbeln
Los 1: Hersteller Palmberg
Los 2: Hersteller Trebbin
 - 03.4 Vergabebeschluss: FB 32 01/2006 Los 1 bis Los 5: Abschleppen, Verwahren ggf. Verschrottung verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge sowie Aufträge im Rahmen der sonstigen Gefahrenabwehr
Los 1: räumlicher Geltungsbereich Halle-Ost
Los 2: räumlicher Geltungsbereich Halle-Süd
Los 3: räumlicher Geltungsbereich Halle-West
Los 4: räumlicher Geltungsbereich Halle-Nord
Los 5: räumlicher Geltungsbereich gesamtes Stadtgebiet
 - 03.5 Vergabebeschluss: FB 37 04/2006 Los 1 und Los 2: Lieferung eines Notarzt-Einsatz-Fahrzeuges nach DIN 75 079 Teil 1 und 2
Los 1: Grundfahrgestell
Los 2: Ausbau
- 04 **Anträge von Fraktionen u. Stadträten** Es liegen keine Anträge vor.
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **Beantwortung von Anfragen**
- 07 **Anregungen**
- 08 **Mitteilungen**

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

(Fortsetzung auf Seite 4)

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 3)

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 25. April 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2006 und 28.03.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bebauungsplan Nr. 88.1 ehem. VENAG/Ostzucker - Teilungsbeschluss
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 88.1 A ehem. VENAG - Abwägungsbeschluss
- 04.3 Bebauungsplan Nr. 88.1 A ehem. VENAG - Satzungsbeschluss
- 04.4 Bebauungsplan Nr. 88.1 B „ehem. Ostzucker“ - Aufhebungsbeschluss des Aufstellungsverfahrens
- 04.5 Bebauungsplan Nr. 88.5 B Maschinenfabrik Merseburger Straße, südlicher Teil - Abwägungsbeschluss
- 04.6 Bebauungsplan Nr. 88.5 B Ma-

- schinenfabrik Merseburger Straße, südlicher Teil - Satzungsbeschluss
- 04.7 Bebauungsplan Nr. 88.5 A Maschinenfabrik Merseburger Straße, nördlicher Teil - Abwägungsbeschluss
- 04.8 Bebauungsplan Nr. 88.5 A Maschinenfabrik Merseburger Straße, nördlicher Teil - Satzungsbeschluss
- 04.9 Bebauungsplan Nr. 122 Halle-Reideburg, Freiburger Straße - Satzungsbeschluss
- 04.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 Wohnbebauung An der Frohen Zukunft - Abwägungsbeschluss
- 04.11 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 Wohnbebauung An der Frohen Zukunft - Satzungsbeschluss
- 04.12 Bebauungsplan Nr. 128 Halle-Reideburg, Werdauer Straße - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
- 05 Anträge von Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz

- 05.2 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)
- 05.3 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zum Abstimmungsstand Stadtumbaukonzept Neustadt, insbesondere 6. WK (Braunschweiger Bogen)

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 27. April 2006, 16 Uhr**, statt.

Da die Sitzung mit einer Vor-Ort-Begehung in der Heideallee beginnt, ist der Treffpunkt: **Haltestelle Straßburger Weg**.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Zustand und zeitnahe Behandlung der Platanenallee (Vor-Ort-Begehung)
- 02 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 03 Feststellung der Tagesordnung
- 04 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 23.02.2006
- 05 Bericht der Baumschutzkommission
- 06 Anträge
- 06.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 06.2 Dringlichkeitsantrag der Stadträtin Frigga Schlüter-Gerboth und des

Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Änderung der Marktordnung

- 07 Anfragen
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen
- 10.1 schriftliche Information zur Umsetzung des ElektroG

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 23.02.2006
- 03 Anfragen
- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dietmar Weirich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Tel. 221-4123,
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 808) sowie der §§ 1, 2 und 3 Absatz 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Erstes Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Tagung am 29. März 2006 folgende Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Stadt Halle (Saale) beschlossen:

§ 1

Allgemeines, Steuergegenstand

- (1) Die Stadt Halle (Saale) erhebt eine Zweitwohnungssteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet.
- (2) Eine Zweitwohnung ist jede weitere Wohnung gemäß Abs. 4
- a) die dem Eigentümer oder Hauptmieter als Nebenwohnung im Sinne des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 11. August 2004 (GVBl. S. 506) in der jeweils geltenden Fassung dient,
- b) die der Eigentümer oder Hauptmieter unmittelbar oder mittelbar einem Dritten entgeltlich oder unentgeltlich überlässt und die diesem als Nebenwohnung im vorgenannten Sinne dient oder
- c) die jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des eigenen persönlichen Lebensbedarfes oder des persönlichen Lebensbedarfs seiner Familie innehat.
- (3) Ein Steuerpflichtiger hat eine Zweitwohnung erst dann inne, wenn er sie mindestens drei Monate pro Jahr nutzt. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft als Zweitwohnung nicht dadurch, dass ihr Inhaber sie zeitweilig zu einem anderen Zweck nutzt.
- (4) Wohnung im Sinne dieser Satzung ist jede Gesamtheit von Räumen, die zum Wohnen oder Schlafen benutzt wird.
- (5) Keine Zweitwohnungen im Sinne dieser Satzung sind:
- a) Wohnungen, die von öffentlichen oder freien Trägern der Wohlfahrtspflege aus therapeutischen Gründen entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,

- b) Wohnungen, die von Trägern der öffentlichen oder freien Jugendhilfe entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Erziehungs- oder therapeutischen Zwecken dienen,
- c) eine aus beruflichen Gründen gehaltene Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, dessen eheliche Wohnung oder eingetragene lebenspartnerschaftliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet.

§ 2

Steuerpflichtiger

- (1) Steuerpflichtiger ist der Inhaber einer Zweitwohnung. Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dessen melderechtliche Verhältnisse die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung bewirken oder der Inhaber einer Wohnung nach § 1 Abs. 2 c ist.
- (2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3

Steuermaßstab

- (1) Die Steuer bemisst sich nach der aufgrund des Mietvertrages im Besteuerungszeitraum geschuldete Nettokaltmiete. Als im Besteuerungszeitraum geschuldete Nettokaltmiete ist die für den ersten vollen Monat des Besteuerungszeitraumes geschuldete Nettokaltmiete multipliziert mit der Zahl der in den Besteuerungszeitraum fallenden Monate anzusetzen.
- (2) Für die eigengenutzte oder unentgeltlich überlassene Wohnung gilt als Mietaufwand der für vergleichbare Wohnungen üblicherweise entstehende Aufwand. Dieser wird im Wege der Schätzung in Anlehnung an die Nettokaltmiete, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird, ermittelt.

§ 4

Steuersatz

Die Steuerschuld beträgt 10 v. H. der jährlichen Nettokaltmiete.

§ 5

Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld, Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres ist Besteuerungszeitraum der Teil des Ka-

lenderjahres, in dem die Steuerpflicht besteht.

- (2) Die Steuerschuld entsteht für jedes Kalenderjahr am 1. Januar des Jahres, für das die Steuer festzusetzen ist. Wird eine Zweitwohnung erst nach dem 1. Januar in Besitz genommen, entsteht die Steuerschuld am 1. Tag des folgenden Kalendermonats.
- (3) Jeder Steuerpflichtige erhält mit Entstehung der Steuerschuld einen Steuerbescheid, der bis zum Beginn des Zeitraumes, für den ein neuer Bescheid erteilt wird, oder bis zum Ende der Steuerpflicht gilt.

Die Steuer wird fällig zum 15. März eines jeden Kalenderjahres. Entsteht die Steuerschuld erst im Laufe eines Kalenderjahres, wird die Steuer für den Rest des Kalenderjahres einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

- (4) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Steuerpflichtige die Zweitwohnung aufgibt oder die Voraussetzungen für die Annahme einer Zweitwohnung entfallen.
- (5) In den Fällen des Absatzes 3 ist die zuviel bezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten.

§ 6

Festsetzung der Steuer

Die Stadt Halle (Saale) setzt die Steuer durch Bescheid fest. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für künftige Zeitabschnitte gilt, sofern sich der Steuermaßstab und der Steuerbetrag nicht ändert.

§ 7

Anzeigepflicht

- (1) Wer bei In-Kraft-Treten dieser Satzung eine Zweitwohnung innehat, hat dies der Stadt Halle (Saale) innerhalb von einer Woche anzuzeigen.
- (2) Wer im Erhebungsgebiet Inhaber einer Zweitwohnung wird oder eine Zweitwohnung aufgibt, hat dies der Stadt Halle (Saale) innerhalb von einer Woche anzuzeigen.
- (3) Die Anmeldung oder Abmeldung von Personen nach Meldegesetz LSA gilt als Anzeige im Sinne dieser Vorschrift.
- (4) Die Veränderungen des jährlichen Mietaufwandes sind bis zum 01.12. für das Folgejahr der Stadt Halle (Saale) mitzuteilen und auf Aufforderung durch geeignete Unterlagen, insbesondere durch Mietverträge oder Mietänderungsverträge nachzuweisen. Kommt der Steuerschuldner dem nicht nach, gilt § 3 Abs. 2 Satz 2 entsprechend.

§ 8

Mitteilungspflichten

- (1) Die in § 2 genannten Personen sind verpflichtet, der Stadt Halle (Saale) bis zum 15. Januar eines Jahres oder, wenn eine Wohnung erst nach dem 1. Januar in Besitz genommen wird, bis zum 15. Tage des darauf folgenden Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale) mitzuteilen,
- a) ob die der Zweitwohnungssteuer unterliegende Wohnung eigengenutzt, ungenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen wurde und
- b) wie viel die Jahresnettokaltmiete für die Wohnung, die der Zweitwohnungssteuer unterliegt, beträgt.

- (2) Die unter Absatz 1 enthaltenen Regelungen gelten für Veränderungen hinsichtlich der Zweitwohnung entsprechend.
- (3) Die in § 2 genannten Personen sind nach Aufforderung durch die Stadt Halle (Saale) verpflichtet, sowohl die Wohnfläche der der Zweitwohnungssteuer unterliegenden Wohnung anzugeben als auch alle Angaben durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachzuweisen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

Wer die Pflichten nach §§ 7 und 8 der Satzung verletzt, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann nach § 16 Abs. 2 KAG-LSA in der zurzeit geltenden Fassung mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 10

Datenübermittlung von der Meldebehörde

- (1) Die Meldebehörde übermittelt der Steuerbehörde zur Sicherung des gleichmäßigen Vollzugs der Zweitwohnungssteuersatzung bei Einzug eines Einwohners, der sich mit Nebenwohnung meldet, gemäß § 29 Abs. 5 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt die folgenden personenbezogenen Daten (Erstdaten):

1. Vor- und Familiennamen
2. Doktorgrad
3. Tag der Geburt
4. Geschlecht
5. Familienstand
6. gegenwärtige Anschrift der Haupt- und Nebenwohnung
7. Tag des Ein- und Auszugs
8. Auskunftssperren

- (2) Übermittelt werden weiterhin Änderungen der Wohnanschrift durch An-, Ab- und Ummeldung oder Statuswechsel

(Änderung von Haupt- in Nebenwohnung oder umgekehrt), der Tag des Ein- oder Auszuges oder der Tag des Statuswechsels, Änderungen des Familienstandes mit dem Tag des Ereignisses, der Sterbetag sowie die Einrichtung einer Auskunftssperre.

- (3) Die Meldebehörde übermittelt der Steuerbehörde unabhängig von der regelmäßigen Datenübermittlung die im Absatz 1 genannten Daten derjenigen Einwohner, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung in der Stadt Halle (Saale) bereits mit Nebenwohnung gemeldet sind.

§ 11

Billigkeitsmaßnahmen

- (1) Die Stadt kann die Steuer, die für einen bestimmten Zeitraum geschuldet wird, ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.
- (2) Ist die Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, kann die Stadt die für einen bestimmten Zeitraum geschuldete Steuer ganz oder teilweise erlassen.
- (3) Das Vorliegen einer erheblichen Härte oder von Unbilligkeit ist bei der Antragstellung durch Offenlegen der wirtschaftlichen Verhältnisse nachzuweisen.

§ 12

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 13

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung rückwirkend zum 1. Januar 2004 in Kraft und ersetzt die Satzung, welche vom Stadtrat in seiner Tagung am 25.06.2003 beschlossen und im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 10.09.2003 öffentlich bekannt gemacht wurde.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 20. Sitzung vom 29. März 2006 beschlossene „Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Halle (Saale), 31.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

ClinPharm International GmbH
Cholesterin, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Erhöhte Cholesterinwerte sind mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislaufkrankheiten verbunden. Für eine klinische Studie zur Behandlung der **Hypercholesterinämie** suchen wir **Diabetes-Patienten (sog. Altersdiabetes) ab 18 Jahre**. Die ca. 6 Monate dauernde Studie untersucht ein Medikament zur **Senkung des LDL-Cholesterins**. Die Studienteilnahme ist **kosten- und zuzahlungsfrei**. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel.: 0341-946 99 302 e-mail: info@clinpharm.de

ClinPharm International GmbH
Antonienstraße 1, 04229 Leipzig
www.clinpharm.de

ClinPharm International GmbH
Cholesterin und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Erhöhte Cholesterinwerte sind mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislaufkrankheiten verbunden. Für eine klinische Studie zur Behandlung der **Hypercholesterinämie** suchen wir **Patienten ab 18 Jahre**. Die ca. 6 Monate dauernde Studie untersucht ein Medikament zur **Senkung des LDL-Cholesterins**, des sog. schlechten Cholesterins. Die Studienteilnahme ist **kosten- und zuzahlungsfrei**. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel.: 0341-946 99 302 e-mail: info@clinpharm.de

ClinPharm International GmbH
Antonienstraße 1, 04229 Leipzig
www.clinpharm.de

Gartenblockhäuser
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Block-bohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenstern statt € 3.250,00
nur € 2.949,00, Lieferung.
Finanzierung mögl., Gratskatalog.
Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80

DRINGEND MITARBEITER FÜR SOFORT GESUCHT.
Heim-Nebenverdienst durch leichte Montagearbeiten, für jeden geeignet.
Bis 3.000 € monatl. mögl.
Info Tel.: 0180-551 20 305
(0,12 €/Min.)

Baumschule Hans Werther
Ihr Ansprechpartner im Grünen Bereich

- Fachgerechter Baumschnitt u. Baumfällungen
- Gartenberatung und Gartengestaltung
- Anpflanzungen aller Art
- Teichbau

Wir erstellen Ihnen gerne ein kostenfreies Angebot!
Weiterhin bei uns:
- Obstbäume - Laubbäume
- Heckenpflanzen - Ziersträucher
- Stauden und Wasserpflanzen

Und vieles mehr! Überzeugen Sie sich selbst - ein Besuch lohnt sich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Baumschule Hans Werther
06268 Schmirna 06632 Laucha/U.
(bei Mücheln) Ziegelohring 7
Tel.: 03 46 32 / 2 22 89 Tel.: 03 44 62 / 6 00 78
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr!

Grün ist Leben

Beschlussübersicht der 20. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 29. März 2006

Öffentlicher Teil

Vorlagen

- 5.1 **Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
Vorlage: IV/2005/05182
Beschluss in mod. Form
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Beschlussvorlage: **Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/2005 bis 2008/2009 - für das Schuljahr 2006/2007 (Vorlagen-Nummer: IV/2005/05182)
Vorlage: IV/2006/05582
Ablehnung
- 5.1.2 Änderungsantrag des Bildungsausschusses zur Fortschreibung und **Präzisierung des Mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
Vorlage: IV/2005/05468
erledigt
- 5.1.2.1 Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Änderungsantrag vom 13.01.2006 zur **Fortschreibung und Präzisierung des Mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 - für das Schuljahr 2006/07 (Vorl. Nr. IV/2005/05468)
Vorlage: IV/2006/05677
Beschluss
- 5.2 Satzung über die **Erhebung einer Zweitwohnungssteuer**
Vorlage: IV/2006/05616
Beschluss in mod. Form
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Beschlussvorlage „**Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer**“ (Vorlagen-Nummer: IV/2006/05616)
Vorlage: IV/2006/05723
Antrag wurde nicht abgestimmt
Änderungen wurden von der Verwaltung übernommen
- 5.3 **Gestaltungsbeirat 2006-2008**
Vorlage: IV/2006/05562
Beschluss
- 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS zur Beschlussvorlage „**Gestaltungsbeirat 2006-2008**“ (Vorlagen-Nr.: IV/2006/05562)
Vorlage: IV/2006/05722
Antrag als unzulässig erklärt
- 5.4 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 **Ortsumgebung Reideburg** - Abwägungsbeschluss - Änderungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05561
Beschluss
- 5.5 Vergabe von zwei **Straßennamen**
Vorlage: IV/2006/05543
Beschluss
- 5.6 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)** für das Jahr 2006
Vorlage: IV/2005/05515
Beschluss

- 5.7 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Verwaltungsgesellschaft für **Versorgungs- und Verkehrsbetriebe**
Vorlage: IV/2006/05566
Vorlage wurde abgesetzt
- 5.7 Dringlichkeitsvorlage Sitz der **Kulturstiftung des Bundes** in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05698
Beschluss
- 5.8 **Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement** Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2003
Vorlage: IV/2005/05501
Beschluss
- 5.9 **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 neues theater schauspiel halle**
Vorlage: IV/2005/04833
Beschluss
- 5.10 **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 neues theater schauspiel halle**
Vorlage: IV/2005/04909
Beschluss
- 5.11 (ehem. 3.1.) Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur **Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften** nach § 44 b SGB II
Vorlage: IV/2006/05611
Beschluss
ÄA der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Beschlussvorlage „Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44 b SGB II“ - zur Sicherung der Kontrollrechte des Aufsichtsrates
Vorlage: IV/2006/05726
nicht abgestimmt
Thema wird im Finanzausschuss beraten
Ergänzungsantrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Beschlussvorlage „Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44 b SGB II“ - zur Erstellung eines Handlungskonzeptes
Vorlage: IV/2006/05727
nicht behandelt

Wiedervorlagen

- 6.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur nachhaltigen **Energieversorgung städtischer Gebäude zu wettbewerbsfähigen Preisen**
Vorlage: IV/2005/05219
Beschluss der Punkte 1, 3, 4
Ablehnung des Punktes 2
- 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zum Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur nachhaltigen **Energieversorgung städtischer Gebäude zu wettbewerbsfähigen Preisen** (Vorlagen-Nummer IV/2005/05219) - hier Punkt 2
Vorlage: IV/2006/05728
zurückgezogen
- 6.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur **Ehrung**

von **Felix Graf von Luckner** durch die Stadt Halle
Vorlage: IV/2005/05022
Ablehnung
bei namentlicher Abstimmung

Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 7.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners im **Sportausschuss**
Vorlage: IV/2006/05681
Beschluss
- 7.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners im **Bildungsausschuss**
Vorlage: IV/2006/05683
Beschluss
- 7.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „**Zentrales Gebäudemanagement**“
Vorlage: IV/2006/05675
Beschluss
- 7.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - **Abrisskonzept westliches Halle-Neustadt**
Vorlage: IV/2006/05672
Beschluss
- 7.5 Antrag der CDU-Fraktion zu Laufzeiten und **Kündigungsfristen** von Dienstleistungsverträgen/-vereinbarungen
Vorlage: IV/2006/05673
Beschluss
- 7.6 Antrag der CDU-Ratsfraktion - **Sicherung der städtischen Friedhöfe**
Vorlage: IV/2006/05630
erledigt
- 7.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die **Aktualisierung des verkehrspolitischen Leitbildes**
Vorlage: IV/2006/05632
Beschluss in mod. Form
- 7.8 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur **Prüfung eines Ersatzneubaus für die Auenschule**
Vorlage: IV/2006/05679
Beschluss
- 7.9 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz**
Vorlage: IV/2006/05665
verwiesen
Planungsausschuss
- 7.10 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05667
verwiesen
Planungsausschuss
- 7.11 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Erarbeitung eines Raum- und Gebäudekonzeptes**
Vorlage: IV/2006/05685
Beschluss
- 7.12 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Errichtung eines Fußgängerüberweges**
Vorlage: IV/2006/05686
zurückgezogen
- 7.13 Antrag des Stadtrates Dietmar

Wehrlich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Gruppenauskünften aus dem Melderegister**
Vorlage: IV/2006/05671
Beschluss

- 7.14 Dringlichkeitsantrag der Stadträtin Frigga Schlüter-Gerboth und des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Änderung der Marktordnung**
Vorlage: IV/2006/05724
verwiesen
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten sowie Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Anfragen von Stadträten

- 8.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zum **Standort der Grundschule Kanena/Reideburg**
Vorlage: IV/2006/05606
Kenntnisnahme
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich der Situation **Hermes-Areal**
Vorlage: IV/2006/05547
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Umsetzung der Radverkehrskonzeption**
Vorlage: IV/2006/05599
teilweise Kenntnisnahme, Beantwortung im April
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Umsetzung der Radverkehrskonzeption von 1995**
Vorlage: IV/2006/05602
Kenntnisnahme
- 8.5 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Nutzungsvereinbarung im Raumflugplanetarium**
Vorlage: IV/2006/05687
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Werner Misch - CDU - zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der **Image- und Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“**
Vorlage: IV/2006/05676
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.7 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur **Anerkennung von hervorragenden Leistungen von Schülern** bei überregionalen Wettbewerben
Vorlage: IV/2006/05680
Kenntnisnahme
- 8.8 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum Problem „**Schulverweigerung**“
Vorlage: IV/2006/05663
Kenntnisnahme
- 8.9 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Umsetzung des Beschlusses „**Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Bereich § 11 KJHG**“
Vorlage: IV/2006/05664
Kenntnisnahme
- 8.10 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Umgestaltung des Marktplatzes** in Halle - hier

Abstimmungen mit den Behindertenverbänden
Vorlage: IV/2006/05670
Kenntnisnahme

- 8.11 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Kostenstruktur der Haupterschließungsstraße (HES)**
Vorlage: IV/2006/05668
Kenntnisnahme
- 8.12 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Lärminderung an der B 6**
Vorlage: IV/2006/05682
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.13 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Leerstand von Schulen und den Folgekosten**
Vorlage: IV/2006/05678
Beantwortung im April
- 8.14 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Prüfung der Einrichtung von Ortschaftsräten**
Vorlage: IV/2006/05656
Kenntnisnahme
- 8.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Seniorenpolitik** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05688
Kenntnisnahme

Nichtöffentlicher Teil

Vorlagen

- 3.1 Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur **Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften** nach § 44 b SGB II
Vorlage: IV/2006/05611
wurde im öffentlichen Teil als 5.11 behandelt
- 3.2 **Finanzierungsvertrag** zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: IV/2006/05569
Beschluss in mod. Form

Anfragen von Stadträten

- 6.1 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrlich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum Stand des Projektes „**Restabfallbehandlung in der Stadt Halle (Saale) ab dem 01.06.2005**“
Vorlage: IV/2006/05674
Kenntnisnahme mit Nachfragen
gez. Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

EVH GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)

Anträge auf Erteilung von

Leistungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Gashochdruckleitung HDL 200 zwischen dem Abzweig der HDL 300 „Angersdorf - Holzplatz“ und der Zscherbener Landstraße gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle (Saale) ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung: Halle-Neustadt Flur: 10

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale)

vom 13.04.2006 bis zum 11.05.2006 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345 / 514 3930 sind dienstags und donnerstags möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leistungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leistungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag gez. Müller

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: Radeweller Weg 14, 06128 Halle
am 25.04., 30.05. und 27.06.2006 um 17 Uhr

KUH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 221 57 31
www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die änderbewußte Stadt

tv:H

Wir suchen zuverlässige
Zusteller für das Amtsblatt:

FROHE ZUKUNFT
(Verl. Landrain
bis Wollhalle/
Götzestraße

KRÖLLWITZ (Kreuz-
vorwerk bis Talstr.)

ROSENGARTEN-
Siedlung
(Buchenweg,
Eichenweg usw.)

Interessenten melden
sich bitte bei:

Köhler KG
M.-Brautzsch-Str. 14
06108 Halle
Tel. 0345/2021551
Fax 2021552

„Hollywood“ in der AOK-Galerie

Die Ausstellung „Hollywood“ ist bis Montag, den 10. Juli, in der AOK-Galerie Halle, Robert-Franz-Ring 14-16, zu sehen. OB Ingrid Häußler hatte die Besucher und Gäste sowie die an der Ausstellung beteiligten Schauspieler und Entertainer begrüßt. Im Anschluss an die feierliche Eröffnung fand eine Talkrunde mit den Künstlern und Schauspielern statt. Die Ausstellung ist montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Benefizkonzert für die Sauer-Orgel

Am Sonntag, dem 23. April, 17 Uhr, findet in der Moritzkirche ein Benefizkonzert mit KMD Prof. Matthias Eisenberg, Zwickau statt, der Orgelwerke der Romantik und österliche Improvisationen zu Gehör bringt. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine großzügige Spende gebeten. Die Einnahmen kommen in vollem Umfang der Restaurierung der denkmalgeschützten Sauer-Orgel zugute.

Internet: www.moritzorgel.de

Auf den Spuren Albert Eberts

Anlässlich des 100. Geburtstages des Malers Albert Ebert findet am Sonntag, dem 23. April, 16 Uhr, ein Rundgang durch Kröllwitz statt, bei dem Stätten seines Wirkens und Motive seiner Bilder gezeigt werden. Treffpunkt ist hinter dem „Krug zum grünen Kranze“ am alten Fischerhaus Talstraße 33, das durch Eberts Bild „Trauerfeier im Bootshaus Rötzscher“ bekannt ist.

Veranstalter ist „Kunst und Keramik im alten Fischerhaus“. Der Rundgang wird geführt von Friederike Fuchs. Kontakt: Telefon 5507014

Heinrich Heine mit Eberhard Esche

Heinrich Heines Versepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“ mit Eberhard Esche steht am Mittwoch, dem 26. April, 19.30 Uhr, auf dem Programm des Opernhauses Halle. Publikumsliebhaber Eberhard Esche – Schauspieler in Theater, Film und Fernsehen und Buchautor – spricht Heinrich Heines großes Gedicht seit gut 32 Jahren vor begeisterten Zuhörern in ausverkauften Sälen. Vor und nach der Veranstaltung im Opernhaus steht der gebürtige Leipziger Eberhard Esche zum Signieren von Büchern und CDs zur Verfügung.

Werke von Walter Giers im Volkspark

In der Galerie im Volkspark der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Burgstraße 27, ist bis Montag, den 1. Mai, eine Ausstellung mit Werken von Walter Giers zu sehen.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados hatte an der Eröffnung am Dienstag, dem 4. April, teilgenommen. Edzard Reuter, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler Benz AG und Mitglied des Kuratoriums der Hochschule, sprach einführende Worte. Im Anschluss an den von Walter Giers geführten Rundgang spielte der bekannte Jazzmusiker Wolfgang Dauner für Walter Giers.

Musik am Nachmittag

„Musik am Nachmittag“ für Seniorinnen und Senioren fand am 1. April im Festsaal des Stadthauses statt. Zu verdanken ist diese Idee der „Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“, die bisher 1 000 Konzernachmittage in ganz Deutschland für über 150 000 ältere Menschen veranstaltet hat. Die gemeinnützige Stiftung war 1995 von Erich Fischer in München gegründet worden. Die Künstlerinnen und Künstler gastierten bereits zum fünften Mal in Halle. Seniorenberatungsstelle und Seniorenvertretung hatten 150 Seniorinnen und Senioren zur Veranstaltung eingeladen, die vom Händel-Haus und der Stadteilbegegnungsstätte „Silva“ unterstützt wurde.

Tag der offenen Tür am 22. April anlässlich des Welttages des Buches 2006

Stadtbibliothek präsentiert neue Artothek

Am Sonnabend, dem 22. April, 10 bis 16 Uhr, ist die Zentralbibliothek am Hallmarkt zu einem Tag der offenen Tür für Besucher und Benutzer geöffnet.

Im Jubiläumsjahr der Stadt erhielt die Artothek ein neues Domizil in umgestalteten Magazinräumen im Haus in der Salzgrafenstraße 2. Die Eröffnung 10 Uhr wird mit musikalischer Begleitung durch die Gruppe „cela: nous“ und im Beisein

von Künstlerinnen und Künstlern der Stadt und der Region stattfinden. Die etwa 800 originalen Kunstwerke der Artothek können ausgeliehen werden: Bilder, Grafiken, Aquarelle, Lithografien, Pastelle, Radierungen und mehr stehen zur Auswahl bereit, darunter viele Halle-Motive.

Eine Ausstellung mit Arbeiten aus dem Bestand der Artothek wird ebenfalls im Haus zu sehen sein. Interessierten bietet

sich die Möglichkeit, einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. Fragen zur technischen Ausstattung der Stadtbibliothek und zum Bestandsaufbau werden beantwortet. Wer sich mit dem elektronischen Katalog (OPAC) vertraut machen möchte, kann 11 Uhr, 13 Uhr oder 15 Uhr an entsprechenden Informationsveranstaltungen teilnehmen.

Der Förderverein der Stadtbibliothek wird einen Bücherbasar gestalten.

Ballett „Endstation Sehnsucht“ von Ralf Rossa vor der Premiere



Ausgezeichnet mit dem Pulitzer-Preis

Mit „Endstation Sehnsucht“ – das Ballett von Ralf Rossa nach dem Schauspiel „A Streetcar Named Desire“ von Tennessee Williams, hat am Freitag, dem 21. April, 19.30 Uhr, im Opernhaus Premiere.

Ballettdirektor Ralf Rossa hat sich mit „Endstation Sehnsucht“ eine starke Vorlage von Tennessee Williams ausgesucht. Schließlich gilt das Stück als ergreifendstes Schauspiel des großen amerikanischen Dramatikers und wurde nach seiner Uraufführung 1947 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet. 1951 folgte Elia Kazans sensationelle Verfilmung mit Marlon Brando und Vivien Leigh.

Vor der Ballett-Premiere gibt es eine Einführungssoiree am Donnerstag, dem 13. April, 19.30 Uhr, im Großen Saal, bei der Ralf Rossa und sein Ensemble ihr Projekt vorstellen und Ausschnitte aus der Choreografie zeigen werden.

Foto: G. Kiermeyer

Ebert-Ausstellung ist Besuchermagnet

Weit über 3 000 Besucher sahen bisher in der Kunststiftung Galerie Moritzburg zu Halle die Ausstellung „Albert Ebert zum 100. Geburtstag. Zeichnungen und Druckgraphik“, die am Sonnabend, dem 11. März, eröffnet worden war.

1 200 Porträts und 1 Jurte

Symbol des Themenjahres 2006 ist zugleich ein Kunstprojekt

Was wäre die Welt ohne Halle? Was wäre Halle ohne die Welt? – Das Themenjahr 2006 widmet sich den Wirkungen der Welt auf die Stadt und den von Halle ausgehenden und ausgehenden Einflüssen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft auf die Welt.

Das Programm mit rund 400 Veranstaltungen von mehr als 100 Einrichtungen der Stadt präsentiert Halle zum 1 200-jährigen Stadtjubiläum als international orientierte und interessierte weltoffene Stadt.

Interkulturelle Begegnungen waren und sind untrennbar mit Migrationsprozessen verbunden. Als Symbol des Themenjahres wandert deshalb eine Jurte von April bis Dezember in verschiedene Höfe und Gärten, zu Museen und Theatern, in soziale Einrichtungen und auf zentrale

Plätze. Sie wird durch Kunstaktionen, Projekte und Feste mit Leben erfüllt.

Gleichzeitig ist die Jurte ein Kunstprojekt der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Deren Lehrende und Studierende porträtieren an der Jurte Passanten, Hallenserinnen und Hallenser sowie deren Gäste und lassen somit eine mobile Freiluftgalerie mit 1 200 Gesichtern entstehen.

Den Auftakt der diesjährigen Veranstaltungen bildet ein internationales Familienfest auf der Wiese vor dem Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen am Sonntag, dem 23. April, ab 14 Uhr.

Auf einer Reise ins Morgenland von „1001 Nacht“ begegnen die Besucher Ali Baba und seinen Räubern, Scheherzade, Flaschengeistern und Schlangengebissenen. Sie können Amulette prägen, fliegende Teppiche knüpfen, auf Kameelen reiten, Märchen und Musik lauschen oder sich vom Bauchtanz und der orientalischen Küche mit marokkanischer Minze, arabischem Mokka und türkischem Honig verführen lassen.

Sesam öffne Dich... Das Märchenfest ist zugleich der Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Märchen der Welt“ im Krokoseum. Märchen bilden länderübergreifend einen festen Bestandteil kulturellen Erbes.

Als großartige Abenteuergeschichten, als sinnreiche poetische Legenden oder als volkstümliche Erzählungen gehören Märchen schon seit frühester Zeit zum Erzählgut des Menschen. Jeweils ein sonntäglicher Familienworkshop im Monat ist einem Land oder einer Weltregion und seinen Märchen gewidmet. Die Märchen werden in zwei Sprachen gelesen.

Daneben gibt es landestypisch Kulinarisches sowie Mitmachangebote für Groß und Klein.

Kontakt: Telefon 0345 2127400
Internet: www.francke-halle.de



Kunstprojekt und Symbol des Themenjahres 2006 – Auftakt der Veranstaltungen ist in diesem Jahr am Sonntag, dem 23. April.

Kunstaussstellung im Ratshof

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnete am Dienstag, dem 28. März, in der 1. Etage des Rathhofes, Marktplatz 1, eine Ausstellung der Vereinigung Hallenser Künstler. In der Exposition werden Bilder der Vereinsmitglieder sowie Blätter der Grafikkarte „1200 Jahre Halle“ gezeigt. Diese Mappe war in Vorbereitung des Stadtjubiläums gefördert und an diesem Abend vorgestellt worden.

Die ersten sieben Exemplare wurden der Oberbürgermeisterin übergeben.

An den Quellen des Reichtums

Ein öffentlicher Stadtrundgang vom Halloren- und Salinemuseum bis zu den Hausmannstürmen „Die historischen Quellen des Reichtums von Halle – Eine geologische Exkursion“ findet am Dienstag, dem 25. März, 15 Uhr, statt.

Dr. Bodo-Carlo Ehling, Dezernatsgruppenleiter Angewandte Geologie des Landesamtes für Geologie und Bergwesen, leitet diese Exkursion. Er gilt als einer der Spezialisten der „Geheimnisse der Erdgeschichte“ im halleischen Raum.

Beim Rundgang erhalten Besucher an Originalschauplätzen der Salzförderung und -verarbeitung Informationen, warum Salz ein so kostbarer Rohstoff ist, wie das Salzmachen vor 500 Jahren ablief, warum Salz gerade hier hergestellt wurde, wie viel ein Stück Salz kostete und wie die Salzquellen heute genutzt werden. Der Stadtrundgang wird mit dem Besteigen der Hausmannstürme beendet. Alle Exkursionsteilnehmer können sich danach am Aufstieg zur Türmerwohnung beteiligen.

Kosten inklusive Besteigung der Hausmannstürme: 2,10 Euro, Dauer: zwei Stunden.

Berner und Michel stellen aus

Aquarelle und eine Vielzahl colorierter Kaltadelradierungen des Künstlers Bernhard Michel – sogenannte „Einschblätter“, die als Vorlage dienen – sind noch bis Mittwoch, den 26. April, in der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier in der Großen Steinstraße zu sehen. Arbeiten der Künstlerin Susanne Berner werden ebenfalls noch bis Mittwoch, den 26. April, im Casino des Steintor-Varietés gezeigt.

Künstlerisch und kreativ schreiben

Die Volkshochschule (VHS), Diesterwegstraße 37, bietet am Freitag, dem 21. April, 17 bis 20 Uhr, und am Sonnabend, dem 22. April, 9 bis 15.30 Uhr, allen Interessierten, die Lust haben, sich schreibend auszudrücken und mitzuteilen, einen Wochenendkurs mit dem Schriftsteller Christoph Kuhn an. Neben Schreibübungen und -spielen gibt es Tipps zum Formulieren von Texten aller Art: Brief, Tagebuch, Glosse, Gedicht, Erzählung, Ansprache... Eigene Texte können mitgebracht werden. Alle Teilnehmenden sind zum Gespräch über Bücher eingeladen.

Kontakt: Telefon 0345 2915318
E-Mail: info@vhs-halle.de

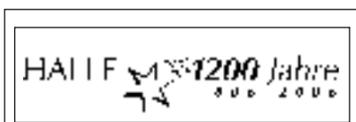
„Vom Thälmann zum Riebeckplatz“

In der Zweigstelle Rathausstraße der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle ist seit Ende März die Ausstellung „Vom Thälmann zum Riebeckplatz. Ein Platz im Wandel der Zeit. Eberhard Garbe.“ zu sehen.

An der Eröffnung hatte Bürgermeisterin Dagmar Szabados teilgenommen. Schüler der Kreismusikschule „Carl Loeue“ musizierten.

Cavemania bringt zusätzliche Tage

In Sachen Cavemania ist in Halle auch bei der aktuellen Vorstellungsserie noch lange kein Ende in Sicht. Da es für die ersten Spielwochen nur noch wenige Restkarten im Vorverkauf gibt, sind zusätzliche Spieltage am 20., 21. und 23. April ins Programm aufgenommen worden.



18. April

Jubiläumskonzert

Die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle gibt aus Anlass ihres 80. Geburtstages am Dienstag, dem 18. April, 17.30 Uhr, in der Marktkirche ein festliches Konzert mit Orgel-, Chor- und Orchestermusik.

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle
Internet: www.ehk-halle.de

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1 200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

Uppsala-Passion in Halle-Neustadt

Am Karfreitag, dem 14. April, 15 Uhr, wird in der Passendorfer Kirche Halle-Neustadt, Schulplatz 4, zur Sterbenstunde Jesu, 15 Uhr, die Uppsala-Passion aufgeführt. Die von einem unbekanntem Komponisten stammende Uppsala-Passion wird von der Kantorei Halle-Neustadt mit Solisten und Instrumentalisten unter Leitung von Kantor Martin Fritzsche aufgeführt. Die Passion hat ihren Namen nach ihrem Fundort, der Universitätsbibliothek Uppsala. Sie liegt dort in einer Abschrift vom 18. März 1667 vor. Entstanden ist die Komposition aber zwischen 1648 und 1667, vermutlich in Lüneburg.

Der Komponist ist nicht bekannt. Die Grundlage der Uppsala-Passion bildet der Passionstext des Matthäus-Evangeliums in deutscher Sprache, ergänzt durch drei Choräle und zwei lateinische Motetten. Arien gibt es nicht.

Neben dem vierstimmigen Chor und den Solisten spielen drei obligate Violinen und die Basso-continuo-Gruppe.

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

HWG investiert 31,4 Millionen Euro in den Stadtumbau

2006 werden 425 Wohnungen an vier Standorten in Zentrumsnähe saniert / Große Nachfrage nach saniertem Wohnraum

In diesem Jahr erbringt die Halle-sche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) eine Gesamtbauleistung von 31,4 Millionen Euro. Mit 20,692 Millionen Euro entfällt der Großteil dieser Summe auf die Sanierung und Modernisierung der HWG-Bestände.

Im Fokus der Sanierungsmaßnahmen stehen 425 Wohnungen im Zentrum von Halle. „Der Vermietungserfolg in unseren abgeschlossenen Sanierungsprojekten bestärkt uns darin, den HWG-Wohnungsbestand weiter aufzuwerten“, so HWG-Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen. Die Nachfrage nach saniertem Wohnraum ist groß: „Anfang März waren 96 Prozent der Wohnungen vermietet, die im letzten Jahr saniert wurden“, erklärt Wahlen.

Ein weiteres positives Ergebnis der HWG-Sanierungen und der Vermietungs-

offensive: Der Leerstand in den HWG-Wohnungen konnte in den letzten vier Jahren von 29,2 auf 20,1 Prozent gesenkt werden. Ende 2006 will das Unterneh-

Die HWG wurde 1922 gegründet. Sie bewirtschaftet etwa 22 400 Wohnungen. Als großes, standortprägendes Wirtschaftsunternehmen ist die städtische Gesellschaft einer der stärksten Motoren des städtischen Wirtschaftskreislaufes. Zahlungen an die Gesellschafterin im Rahmen der städtischen Haushaltskonsolidierung, die Unterstützung sozialer, kultureller und sportlicher Engagements sowie die Quartiersentwicklung im Sinne einer „Stadtrendite“ bilden erhebliche Beiträge zur Vermögenssicherung und -entwicklung sowie zur Stadtqualität der Stadt Halle.

men den Leerstand weiter bis auf 18 Prozent senken.

Insgesamt saniert die HWG 2006 an vier verschiedenen Standorten 132 Alt- und 293 Plattenbauwohnungen. Allein in der nördlichen Innenstadt investiert das Unternehmen 5,7 Millionen Euro in die

Sanierung von 181 Wohnungen und elf Gewerben. Die Elsa-Brändström-Straße 73-82 wird saniert. Ein weiteres Sanierungsgebiet sind die Zapfen- und Zen-

denkmalgerecht saniert. Die HWG investiert hier 4,9 Millionen Euro in einen hohen Ausstattungsstandard und den behindertenfreundlichen Umbau eines Wohnhauses.

Mit der Sanierung ihrer Bestände folgt die HWG dem Stadtentwicklungskonzept Halles. Darin wird neben dem Rückbau leer stehender Wohnungsbestände auch die Aufwertung der städtischen Quartiere als Ziel des Stadtumbaus formuliert.

Derzeit verfügt die HWG über 7 751 vollsanierte Wohnungen. Seit 1990 investierte die HWG über 600 Millionen Euro in die Modernisierung ihrer Bestände. Damit hat das Unternehmen wesentlich zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der halleschen Bevölkerung beigetragen und Halles Stadtbild attraktiv mitgestaltet.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Wartezimmer im Jugendamt ist zugleich ein Spielzimmer

„Der Behördenalltag ist grau. Lange Flure mit Bänken, auf denen die Bürger warten, bis sie aufgerufen werden und ihr Anliegen vorbringen können. Kindern tut man diese Atmosphäre nicht an. Und ins Jugendamt sollte man sie sowieso nicht mitnehmen, denn da besteht akute ‚Eingriffsgefahr‘ durch die Behörde.“

Vorurteile dieser Art über Behörden gibt es vielerorts. Es gibt wohl auch Behörden, die diesem Bild entsprechen. In Halle ist das seit langem anders. Der Bürgerservice ist hell und freundlich. Lange Gänge sind zwar an einigen Stellen da. Aber sie wurden freundlich gestaltet.

Dennoch ist es ein Problem, wenn Eltern mit Kindern in Behörden kommen. An die Kleinen ist oftmals nicht gedacht worden: kein Spielzeug, keine separaten Stühle und Tische – einfach ein langweiliger Ort...

Nicht so im vor einem Jahr eröffneten Stadtteilzentrum West im Ernst-Haeckel-Weg in Halle-Neustadt.

Bereits in den Räumen des Allgemeinen Sozialen Dienstes – schon seit mehreren Jahren hier – gab es spezielle Möbel für Kinder sowie Spielzeug. Für den hinzugekommenen Bereich, in dem Ermäßigungen von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen beantragt werden können, gab es bisher keine kindgerechte Wartemöglichkeit.

Seit Donnerstag, dem 23. März, ist das Wartezimmer auch Spielzimmer. Der Bereich der Tischlerei der FAA Bildungsgesellschaft hatte Spielzeug aus Holz für die Kinder gefertigt.

Junge Menschen in Beschäftigungsmaßnahmen fertigten Holzautos, Schubkarren und Stelzen. Auch einen Wickeltisch für Säuglinge gibt es jetzt. Damit ist das leider manchmal lange Warten etwas erleichtert worden.

Und das neue Angebot wurde auch gleich genutzt. Kinder aus der Kita „Ta-

baluga“ waren gekommen, um den Spendern mit einem Programm zu danken. Im Anschluss durften sie das Spielzeug einweihen.

Herr Matz von der FAA, der Ideengeber des Projektes der „Halleschen Kinderkoch- und -backakademie“ ist, überbrachte eine Spende in Höhe von 500 Euro für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zur Realisierung des geplanten „Halleschen Kinderkoch- und -backbuches“.

Der langjährige Partner Gaensefurth Schlossbrunnen versorgte nicht nur an diesem Tag große und kleine Leute mit erfrischenden Getränken, sondern stellt in diesem Jahr auch die Getränke für viele Kinderaktionen auf Sponsorenbasis zur Verfügung. Die Firma „Möbel Walther“ besorgte im Wesentlichen die Einrichtung des „Halleschen Kinderbüros“ und wird das Stadtteilzentrum West des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie so kinderfreundlich wie möglich gestalten. Eine große Sachspende erfolgte bereits in diesem Jahr.

Unterstützt werden die Projekte der Kinder- und Jugendarbeit auch von der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle sowie dem Maya Mare. Die Mitglieder des Chores der Kita „Tabaluga“ freuten sich riesig über Freikarten. In den nächsten Wochen werden die Mädchen und Jungen mit ihren Erziehern einen wunderschönen Tag im halleschen Spaß- und Wellnessbad Maya Mare erleben.

Mit einem großen Beutel diverser kleiner Gewinne und den Ergebnissen der Bastelstraße des Spielmobiles gingen die kleinen „Tabaluga-Gäste“ – zwar ungern, aber sie freuen sich schon auf ein Wiedersehen mit den Mitarbeitern des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie, Stadtteilzentrum West.

Darauf müssen sie gar nicht lange warten. Schon bald nehmen sie an einer „Lektion“ der „Halleschen Kinderkoch- und -backakademie“ teil...

120 Jahre Martinschule/Friedrich-List-Schule

Schülerwettbewerb befindet sich in seiner letzten Phase

Der Schülerwettbewerb der BbS IV „Friedrich List“ Halle trat am Dienstag, dem 28. März, mit der Sitzung der Jury in seine letzte Phase.

Die Schule hatte die Schüler der Stadt Halle aufgerufen, anlässlich des 1200-jährigen Jubiläums der Stadt und des 120-jährigen Bestehens der Schule Arbeiten zum Thema „Die Wirtschaftsgeschichte der Stadt Halle, Schüler erkunden und präsentieren die Wirtschaftsgeschichte der Stadt Halle“ einzureichen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die 49 Wettbewerbsbeiträge in zwei Altersklassen belegen das Interesse der Schüler an der Wirtschaftsgeschichte der Stadt.

18 Arbeiten wurden in der Altersklasse „8. bis 10. Schuljahrgang“ und 31 Arbeiten ab Schuljahrgang 11 eingereicht. Auch die Wirtschaft der Stadt Halle schätzte das Wettbewerbsanliegen. Nachdem bereits durch die Wettbewerbsponsoren DVZ GmbH Halle, die KKH, Transcom, die IHK Halle-Dessau, den Verband der Lehrer an Wirtschaftsschulen sowie den Stadtgeschichtsverein Halle attraktive

Preise ausgelobt wurden, konnten die Preisgelder nach einer weiteren Geldspende vom Olefinverbund noch einmal aufgestockt und zwei Sonderpreise vergeben werden.

Außerdem bezeugen die Beiträge selbst die interessierte Aufnahme der Schüler in den halleschen Firmen.

Am Dienstag, dem 28. März, tagte die Jury zu ihrer entscheidenden Sitzung. Herr Dr. Hannemann (DVZ Halle), Frau Kuhne (IHK Halle-Dessau), Herr Dr. Müller-Bahlke und Frau Minner (beide Vorstandsmitglieder des Stadtgeschichtsvereins) entschieden in einer Abschluss-sitzung über die Vergabe der insgesamt acht Preise.

Nachdem allen teilnehmenden Schülern in einem persönlichen Schreiben vom Förderverein und der Schulleitung bereits gedankt wurde, werden die Preisträger mit Extrapost informiert.

Die Auszeichnung selbst findet im Rahmen der Schulfestwoche in der Festveranstaltung am Donnerstag, dem 11. Mai, 15 Uhr, in der Aula der BbS IV „Friedrich List“ Halle statt.

kerstraße in unmittelbarer Nähe zur Moritzkirche. Hier werden 112 Plattenbau-Wohnungen erneuert. Im Mai beginnt der erste von drei Bauabschnitten am Gesundbrunnen. In der Max-Lademann-Straße und im Stadtgutweg werden 76 Wohnungen und zwei Gewerbe-

Relief „Triptychon“ wurde enthüllt



Am Freitag, dem 31. März, haben Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler (vorn links) und der Beigeordnete für Planen, Bauen und Straßenverkehr, Dr. Thomas Pohlack (hinten, halblinks), die Gedenktafel „Triptychon Ratsloggia“ von Maya Graber (vorn rechts) enthüllt. Das von der Stadt Halle in Auftrag gegebene „Triptychon Ratsloggia“ hat eine Gesamtfläche von 190 x 288 cm. Foto: Th. Ziegler

Eine Platte erinnert an das alte Rathaus

Vereinfachter Ausschnitt der Hauptansicht zu sehen

Die Gedenktafel „Triptychon Ratsloggia“ der halleschen Künstlerin Maya Graber, die am Freitag, dem 31. März, von Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auf dem Marktplatz enthüllt worden war, erinnert an die Zerstörung des Rathauses der Stadt Halle durch Bombardierung im Zweiten Weltkrieg.

Das in Bronze gegossene „Triptychon Ratsloggia“ nimmt die Dreiteilung des mit Steinen verlegten Grundrisses auf und bildet die Thematik auf insgesamt drei Relieftafeln.

Die Hauptausrichtung der Gestaltung bezieht sich auf den Marktplatz, Richtung Händel-Denkmal, wohin auch die ehemalige Ratsloggia wies.

Auf dem „Triptychon Ratsloggia“ ist – neben einem verkündenden Ratsmitglied und dem zuhörenden Volk – ein vereinfach-

fachter Ausschnitt der Hauptansicht des Alten Rathauses dargestellt.

Der geschichtliche Text ist in insgesamt vier Abschnitte gegliedert, die sich – ebenso wie die seitlichen Bildgestaltungen – dem Zentrum, das heißt dem Bildnis des Alten Rathauses zuwenden.

Um die formulierten Geschichtsdaten zu erfassen, sind die interessierten Betrachter eingeladen, sich direkt auf das Zentrum – auf das Bild des Alten Rathauses – zu stellen und sich dann beim Lesen der Texte um die eigene Achse zu drehen.

Somit betritt der Betrachter sinnbildlich die Geschichte und wird zu einem Teil davon.

Das „Triptychon Ratsloggia“, das von der Stadt Halle (Saale) an Maya Graber in Auftrag gegeben worden war, hat eine Gesamtfläche von 190 mal 288 Zentimeter.

Fachbereich Grünflächen aktuell

(Fortsetzung aus dem Amtsblatt 6/2006 vom 29. März.)

Anlässlich des Stadtjubiläums haben sich die Stadtgärtner einen besonderen Frühlingsgruß ausgedacht, um nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner unserer 1200-jährigen Stadt, sondern auch Gäste der Saalestadt farbenfroh zu begrüßen:

An den Stadteingängen werden erstmals in diesem Jahr über 25 000 Krokusse blühen. Die Stadtgärtner haben sich auf die Pflanzung von vier großblütigen Sorten beschränkt, die solch klangvolle Namen wie „Gelbe Riesen“, weißblühende „Jeanne d'Arc“, violett mit hellen Streifen blühende „King of the Striped“ und die dunkelblaue „Negroboby“ haben.

Diese Frühlingsboten können als Tuffs im Rasenstreifen der Magdeburger Chaussee, auf dem Dessauer Platz und auf dem Rosspfad am Wasserturm, an

der Karlsruher Allee, der Thüringer Straße und der Straßenbahnschleife Regensburger Straße, auf dem Mittelstreifen der Heideallee und auf dem Glauchaer Platz, auf dem Mittelstreifen der Magistrale und am Rennbahnkreuz bewundert werden.

Botanische Krokusse, also blau weiß kleinblumig blühende Krokusse, sind auf den Wiesen am Stadion 5, im Südpark und am Böllberger Dreieck zu finden. Ebenso können Spaziergänger in Reichardts Garten, im Amtsgarten, an der Saalepromenade und verteilt in der Innenstadt insgesamt 7 000 solcher botanischen Krokusse entdecken.

Auf der Wiese vor dem Hallorenen- und Salinemuseum wird ein Blumenband aus 900 Narzissen und 300 Traubenhyazinthen die Besucher erfreuen. Auf den Wiesenflächen des Glauchaer Platzes werden Tuffs aus 2 200 Narzissen und 900

HALLE 1200 Jahre
1066-2006

24. April

Lesung mit Loest

Der Themenabend mit dem Schriftsteller Erich Loest am Montag, dem 24. April, schließt sich an die Jahresmitgliederversammlung des Vereins für hallesche Stadtgeschichte e. V. an. Verein für hallesche

Stadtgeschichte e. V.; Internet: www.stadtgeschichte-halle.de

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

Gütesiegel für die Volkshochschule

Mit der Überreichung eines Gütesiegels in Form einer Fliese hat die Volkshochschule (VHS) die „Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ am 10. April erfolgreich abgeschlossen. Erstmals wurde die Qualität der VHS durch externe Gutachter beurteilt und testiert. Ziel der Herausforderung waren die Qualitätsverbesserung der internen Organisation, eine Festlegung und Überprüfung von Qualitätsstandards für Programmangebot, Kundenservice und Qualifizierung des Personals. Der VHS wurde bescheinigt, kompetent und fähig die Weiterbildungsstrukturen in der Stadt Halle – entsprechend den Bedarfen – nachhaltig zu sichern.

KURZ & KNAPP

„Bildende Kunst aus Halles Partnerstädten“ in der Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65, ist noch bis Sonntag, den 23. April, mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus Coimbra, grenoble, Linz, Oulu, Ufa, Karlsruhe und Hildesheim zu sehen.

Zur Sanierung der S-Bahn-Brücke im Bereich Alte Schmiede werden noch bis 6. Mai Straßenbauarbeiten im Auftrag der DB AG durchgeführt. Deshalb ist eine Durchfahrt nicht möglich. Die Umleitung ist ausgeschildert.

„Der große Osterspäß“ mit vielen Spielen, Osterquiz und natürlich bunten Eiern findet am Sonnabend, dem 15. April, 15 bis 18 Uhr, in der Interkulturellen Familien- und Begegnungsstätte „Gimmi“, Unstrutstraße 28, statt. Kosten: 0,50 Euro.

Für ein mittelalterliches Zeitreise-Spektakel öffnen die Ober- und die Unterburg Giebichenstein zum dritten Mal in Folge am 22. und 23. April ihre Tore für ein mittelalterliches Zeitreise-Spektakel.

In der 16. Folge der Reihe „Halle – Hallenser – Hallesches“ der Grafikerin Renate Lehnhof im Neustädter Café „Tiffany“ am Passendorfer Schlösschen sind am Freitag, dem 21. April, 15 Uhr, Ur-Hallenser und Conférencier Günthi Krause sowie Steintor-Variété-Direktor Rudenz Schramm Gäste von Moderator Dr. Erwin Bartsch.

Der forward2business-Zukunftskongress für die Entertainmentindustrie findet am 21. und 22. Juni auf der Burg Giebichenstein statt.

Der Lenz ist da!

Krokussen entstehen, am Universitätsring soll ein Band aus 1 100 Narzissen und in der Efeufläche vor der Universität werden Tuffs aus 3 000 Scilla, 1 800 Winterlingen und 300 Märzenbecker blühen. In der Böschung am Leipziger Turm wurden ebenfalls im Herbst 2 600 Puschkinien gesetzt.

Die 150 Pflanzschalen im Stadtgebiet zeigen im Frühjahr eine Pflanzung von Primeln und Stiefmütterchen.

Auf den Grünflächen der 15 kommunalen Friedhöfe haben die Friedhofsgärtner Stiefmütterchen in den verschiedensten Farben, Krokusse, Primeln, Tausendschönchen und Männertreu gepflanzt.

Die Stadtgärtner pflanzten insgesamt 102 000 Stiefmütterchen, 5 000 Primeln, 18 900 Tulpen in Sorten, 57 000 Krokusse in Sorten, 5 500 Narzissen und 8 800 sonstige Frühlingsblüher.

Oberburg ist wieder geöffnet

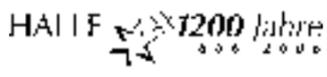
Zum Start in den Frühling erwartet die Oberburg Giebichenstein seit Monatsbeginn wieder die Hallenser und ihre Gäste. Das Architektur-Freilichtmuseum hat dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und am Wochenende von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet. Donnerstags ist der Eintritt frei. Letzter Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Schluss. Eintrittspreise: Erwachsene: 2,10, ermäßigt: 1,30 Euro, Inhaber „Halle-Pass“ 1,05 Euro, Familienkarte (mind. ein Erw.+ zwei Kinder od. 2 Erw. + Kind): 3,60 Euro Kinder unter sechs Jahren: Eintritt frei. Donnerstag: Eintritt frei.

Kontakt: Oberburg Giebichenstein, Seebener Straße 1, 06114 Halle (Saale), Telefon: 0345 5233857 oder 221-3030 E-Mail: stadtmuseum@halle.de

Umleitung für die Buslinie 24

Wegen Tiefbauarbeiten ist in Döllnitz die Regensburger Straße zwischen Kreuzung Berliner Straße und Mühlenstraße in Fahrtrichtung Ammendorf für den Kfz-Verkehr gesperrt. Betroffen ist auch die Buslinie 24. Sie fährt aus Richtung Endstelle Döllnitz ab Kreuzung Regensburger Straße/Berliner Straße über Berliner Straße – Umgehungsstraße Richtung Ammendorf – Regensburger Straße und weiter regulär. In der Gegenrichtung erfolgt keine Umleitung. Die Haltestelle „Berliner Straße“ in Richtung Ammendorf wird zurückverlegt.

SPORT



15. April

5. Salzpokal

Das Kinderturnier in der Rhythmischen Sportgymnastik mit zehn nationalen und drei internationalen Mannschaften um den 5. Halle-Salzpokal findet am Sonnabend, dem 15. April, 11 bis 17 Uhr, in der Sporthalle Bildungszentrum, Am Stadion 2, statt.

Sportverein Halle e. V. Internet: www.sv-halle.de

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

13. Leisslinger Schwimmpokal

Die Schwimmhalle Neustadt ist wegen der Durchführung des 13. Leisslinger Mineralbrunnen GmbH Schwimmpokal am Sonnabend, dem 29. April, und am Sonntag, dem 30. April, für das öffentliche Baden geschlossen. Zur Veranstaltung werden Vereine aus Sachsen, Thüringen, Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt erwartet. 400 jugendliche Teilnehmer werden über 1.000 Starts absolvieren. Badegäste können an diesem Wochenende die Schwimmhalle Saline und das Stadtbad nutzen. Die Schwimmhalle Saline hat an beiden Tagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Das Stadtbad kann am Sonnabend von 8 bis 16 Uhr genutzt werden. Ausrichter der Veranstaltung ist der Halle-Neustädter Schwimmsportverein.

Auftakt der Heideläufe 2006

Am Sonntag, dem 2. April, veranstalteten die Mitteldeutsche Marathon GmbH und die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) in der Dölauer Heide ihre Auftaktveranstaltung zur Heideläuferserie 2006. Unter dem Motto „Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit“ wurden in Kooperation mit Olympiasieger Waldemar Cierpinski verschiedene Möglichkeiten angeboten, sich aktiv an den DAK-Heideläufen zu beteiligen.

Den Startschuss zur Eröffnung der diesjährigen Läufe gab Bürgermeisterin Dagmar Szabados.

2. Bauabschnitt im Krankenhaus Halle-Dölau abgeschlossen



Im Städtischen Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau konnten am Donnerstag, dem 30. März, der 2. Bauabschnitt abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben werden. Foto: Th. Ziegler

Ein modernes Gesundheitszentrum

Weitere Sanierung im 3. Bauabschnitt

Im Städtischen Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gab es am Donnerstag, dem 30. März, viele gute Gründe zum Feiern: Im Prozess der zielgerichteten Erweiterung und Sanierung des Krankenhauses zu einem modernen und leistungsstarken Gesundheitszentrum konnte der 2. Bauabschnitt abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben werden.

Zugleich erfolgte in Anwesenheit von Bürgermeisterin Dagmar Szabados, herzlich begrüßt von den beiden Geschäftsführern Dieter Hoffmann und Klaus Straka, der Startschuss für den 3. und vorerst letzten Abschnitt des umfangreichen Bauvorhabens.

Der Westflügel, der in der Vergangenheit zu Wirtschaftszwecken genutzt wurde, ist grundlegend umgebaut und für die Aufnahme von zwei modernen Pflegestationen der Klinik für Neurologie hergerichtet worden. Im Tiefgeschoss zwischen Zentral- und Westflügel stehen den

Patienten neue, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Funktions- und Therapieräume zur Verfügung. Eine in einem separaten Neubau großzügig angelegte Cafeteria mit eigener Küche soll den Ansprüchen von Patienten und Mitarbeitern an eine niveauvolle Versorgung mit Speisen und Getränken gerecht werden.

Nahezu 26,5 Millionen Euro an Fördermitteln hatte das Land seit 2000 für das Bauvorhaben bereitgestellt. Im Mai 2003 wurde die Baugenehmigung erteilt. Der erste Spatenstich erfolgte bereits zwei Monate später. Im April 2004 konnte Richtfest gefeiert werden. Für den Rohbau mussten 33.000 m³ Erdreich ausgehoben und 18.500 m³ Beton und Stahlbeton gegossen werden. Im nachfolgenden Innenausbau wurden etwa 200 km Kabel und 10,5 km Heizleitungen verlegt.

Im 3. Bauabschnitt steht die Sanierung des Zentralflügels und des Hauptgebüdes an.

Weiter ungebrochenes...

(Fortsetzung von Seite 1)

tiziert fortgeschritten sei – im Gegenteil, er habe sich gegenüber den bisherigen 15 Prozent jetzt etwa halbiert. Der Norden Halle sei nach wie vor beliebt als Wohnbaustandort. Man müsse allerdings einiges „vom Markt“ nehmen, um wirtschaftlich effektiv zu sein. Die Abstimmungen mit den Wohnungsgesellschaften laufen. Dass sich die Heide-Nordler konkretere Angaben wünschen, ist verständlich.

Deshalb appellierte die OB an die Wohnungsunternehmen, ihre Mieter regelmäßig zu informieren. Einige praktizieren dies bereits. HWG-Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen erläuterte, dass das städtische Unternehmen Heide-Nord als Wohnstandort keinesfalls aufgeben wolle, wenn auch die Planungen nicht so weit vorangeschritten seien wie in der Silberhöhe. Auf jeden Fall soll die Instandsetzung forciert werden, z. B. bei Treppenhäusern und Dächern. Ziel sei es, den Standort zu stabilisieren. Bis 2009 habe die HWG keinen Abriss vorgesehen.

Auch die rückläufige Entwicklung der

Infrastruktur bereite den Anwohnern Sorge, so die Passage, das Ärztehaus und das Soziokulturelle Zentrum. Halles OB verwies auf das im Herbst dem Stadtrat vorzulegende Stadtentwicklungskonzept, das dann auch den Bürgern vorgestellt wird. „Infrastruktur, Versorgungsleitungen, Betriebswirtschaftlichkeit und anderes sowie Bürgerwünsche – das alles unter einen Hut zu bringen ist eine schwierige, nicht von heute auf morgen zu realisierende Aufgabe“, warb das Stadtoberhaupt um Verständnis.

Bezüglich der Infrastruktur verwies sie erneut darauf, dass auch dies geprüft werde. Die Stadt könne sich nur das leisten, was wirklich voll genutzt wird. Trotz aller Emotionen verlief die Diskussion in einer sachlichen Atmosphäre. Hinweise zu Fußgängerüberwegen, HA-VAG-Verbindungen und -Haltestellen, Ordnung und Sauberkeit nahmen die städtischen Vertreter zur Prüfung auf.

Ebenso will die Oberbürgermeisterin noch einmal den Vorschlag prüfen lassen, jeweils Ortschaftsräte in den im Jahre 1950 eingemeindeten Ortsteilen zu schaffen. (wird fortgesetzt)

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie teilt mit

Zum 11. Mal: „Auto-Rallye 2006 – Sport frei“

Auch im Jubiläumsjahr der Stadt Halle (Saale) wird zusätzlich zu den zahlreichen Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt stattfinden, die traditionelle Auto-Rallye der etwas anderen Art stattfinden.

Ab sofort sind Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen zur Autorallye 2006 eingeladen. Zum insgesamt elften Male steigt dieses Projekt.

Vom 3. bis 5. Juni werden sich verschiedene Teams auf eine erlebnisreiche und spannungsgeladene Reise durch vorher nicht bekannte Gegenden unseres Landes begeben. Ziel bzw. Übernachtungsort sind wie in den Jahren zuvor den Teilnehmern natürlich nicht bekannt. Somit wissen die Teams im Vorfeld nicht, in welcher Region sie Werbung für das Stadtjubiläum von Halle (Saale) machen,

das in diesem Jahr wichtiger Bestandteil der zu lösenden Aufgaben sein wird.

Mit einer rätselhaften sowie aufgaben-durchsetzten Routenbeschreibung versuchen die Teams den Zielort im Laufe des Sonnabends zu finden. Dabei wird die Zahl 1.200 stets eine wichtige Rolle spielen.

Der Start unterteilt sich dabei in Kalt- bzw. Warmstart, was dadurch begründet ist, dass die Teams erst Aufgaben in Halle erfüllen müssen, um so auch etwas zeitversetzt auf die Reise zu gehen. Am Pfingstsonntag werden die Teams die Region des Zielortes im Rahmen eines Citybound-Projektes – Stadtrallye oder ähnliches – erkunden.

Diese Auto-Rallye ist ein generationsübergreifendes Projekt mit spiel- bzw. erlebnispädagogischen Elementen. Der

Stadtmarketing aktuell

Zu Ostern Halle entdecken

Wer an den Osterfeiertagen noch nichts vorhat, kann sich in Halles Innenstadt einmal genauer umsehen. Eine bunte Vielfalt an Stadtführungen erwartet Hallenser und Gäste über die Feiertage.

Und abends hinauf zur Burg

Am Karfreitag, dem 14. April, 18 Uhr können Interessierte der Stadtführung „Und abends zur Burg“ die Burg Giebichenstein erkunden. Gästeführerin Ingeborg Schulz, ehemalige Mitarbeiterin der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, führt beim abendlichen Spaziergang über das Burg-Areal und vermittelt viel Wissenswertes zu dem bedeutenden Bauwerk an der Straße der Romanik. Die Geschichte der Burg und historischen Gebäude – einschließlich der Sandsteinplastik „Mauritius“ – werden näher beleuchtet, zudem Einblicke in die heutige Nutzung der Unterburg durch die Hochschule für Kunst und Design gewährt. Der Rundgang führt weiter zur Oberburg, wo man einen herrlichen Blick auf das Saaleetal hat. In einem der ältesten Biergärten der Stadt unweit der Burg klingt die Führung bei einem Gläschen Traminer gemütlich aus. Treffpunkt ist an der Burg Giebichenstein, Eingang Seebener Straße. 7,50 Euro kostet die Karte pro Person, ermäßigt 5,00 Euro.

Unterweges mit historischer Straßenbahn

Die erste Fahrt mit der Historischen Straßenbahn in diesem Jahr können Besucher am Ostersonnabend, dem 15. April, 11 Uhr und 13 Uhr erleben.

Auf der knapp zweistündigen Fahrt berichten fachkundige Gästeführer Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und über den geschichtlichen Reichtum der 1200-jährigen Stadt Halle. Inklusiv ist ein Rundgang durch das historische Straßenbahndepot in der Seebener Straße, bei dem die umfangreiche Sammlung der Bahnen und Busse besichtigt wird. Außerdem gibt es umfassende Informationen über Europas erstes elektrisches Straßenbahnnetz.

Regelmäßige Rundfahrten finden wieder ab dem 6. Mai jeweils samstags bis zum 14. Oktober, 11 Uhr und 13.30 Uhr, statt. Karten gibt es zu sechs

und vier Euro. Sie sollten vorher in der Tourist-Information im Kulturstadthaus am Markt reserviert werden, da nur 22 Sitzplätze vorhanden sind. Treffpunkt ist jeweils vor dem Stadthaus.

Nacht-Rundgang mit einem Spielmann

Für Nachtschwärmer ist der abendliche Rundgang mit dem singenden Spielmann Catch Bolder im mittelalterlichen Kostüm am Sonnabend, dem 15. April, 19 Uhr, genau das Richtige. Während des geführten Spaziergangs durch Halles Altstadt erhalten die Teilnehmer interessante Informationen zur 1200-jährigen Kulturstadt und werden zudem mit Gitarrenklängen und traditionellem Liedgut verwöhnt. Bei einem anschließenden 3-Gänge-Menü in einer nahen Gaststätte klingt der Abend gemütlich aus. Treffpunkt ist am HändelDenkmal auf dem Marktplatz.

19,99 Euro kostet die Karte pro Person, ohne 3-Gänge-Menü 7,50 Euro.

Auf den Spuren

Feiningers durch Halle

Am Ostersonntag, dem 16. April, 16 Uhr, lockt der Rundgang „Auf den Spuren Feiningers durch Halle“ alle Kunstinteressierten. Hallenser und Gäste können die Stadt Halle entdecken, so wie der deutsch-amerikanische Maler Lyonel Feiniger sie sah. Die Führung macht mit einem wesentlichen Ausschnitt des Schaffens dieses berühmten Bauhaus-Meisters in Halle bekannt. Seine berühmten Halle-Bilder entstanden 1929 bis 1931 im Torturm der Moritzburg. Die Bildmotive können mit den heutigen Ansichten verglichen und Parallelen und Unterschiede gefunden werden. Seit 1904 gibt es in der Moritzburg ein Museum, das heute eine umfassende Sammlung an Gemälden, Grafiken, Plastiken, Münzen und herausragende Werke der klassischen Moderne besitzt. Karten für diese Stadtführung kosten fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Treffpunkt ist am Händel-Denkmal auf dem Marktplatz.

Kontakt: Tourist-Information, Kulturstadthaus am Markt, Leipziger Straße 105/106, Telefon: 0345 122-9984, Fax: 0345 122-9985, E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de Internet: www.stadtmarketing-halle.de

Osterbummel im Bergzoo

Die Osterfeiertage stehen unmittelbar bevor. Und im Zoo wurde für die Osterüberraschungen gesorgt: An den beiden Osterfeiertagen – Ostersonntag und Ostermontag – verschenken „Hase & Fuchs“ jeweils von 9 bis 12 Uhr im Zoogelände Ostereier. Sie werden dabei von Esel „Charly“ und Eselin „Lena“ begleitet. Am Ostersonntag (im Biergarten bei den Bären) und am Ostermontag (auf den Bergterrassen) sind alle kleinen Besucher jeweils 14 Uhr zum Kinderprogramm „Eine bunte Kinderüberraschung mit ‚Komi‘ & ‚Miki‘ zur Osterzeit“ eingeladen.

Beim Osterbummel können aufmerksame Zoobesucher ein „Lebendes Osternest“ und ein „Nest mit verschiedenen Vogeleiern“ entdecken. Mit etwas Glück wird auch das inzwischen drei Wochen junge Jaguarmädchen im Raubtierhaus zu sehen sein. Der Zoo ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr. Eine Stunde nach Kassenschluss schließt der Zoo. Die Kasse Seebener Straße ist im April an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Nur in den Osterferien vom 10. bis 13. April öffnet sie täglich.

Fotoausstellung und 16-mm-Film

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e. V. lädt am Donnerstag, dem 13. April, 16 Uhr, zur Fotoausstellung „Paul Hörhold: Von der Poststraße bis zum Hansering. Interessante Ansichten aus dem alten und dem neuen Halle“ im Stadtmuseum Halle – Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10 – ein. Die Ausstellung ist bis zum 7. Mai zu sehen. Der Hobbyfotograf Hörhold dokumentierte die Veränderungen in Post-

straße und Hansering und zeigt die Zeitzeugnisse erstmals in einer Kabinettausstellung.

17.30 Uhr lädt der hallesche Hobbyfilmer Michael Stabenow zu einem Filmabend ein. Unter dem Titel „Die Marktkirche Unserer Lieben Frauen“ wird ein 16-mm-Dokumentar-Film zu sehen sein. Darin geht es um eine Exkursion durch die Marktkirche mit einem gewagten Aufstieg in die Blauen Türme.

Gedanke der Auto-Rallye war von Beginn an, dass Jugendliche in ihren eigenen Fahrzeugen lernen, dass es nicht etwa auf die Geschwindigkeit, sondern auf den sicheren Umgang im Straßenverkehr ankommt.

Die Zeit spielt im Rahmen der Rallye keine Rolle. Wichtig sind in erster Linie die gefahrenen Kilometer, denn es gewinnt am Ende das Team mit den wenigsten Kilometern. Bonuskilometer kann während der Fahrt jedes Team erreichen, indem es die zahlreichen Quizfragen so gut es geht richtig beantwortet, fleißig Stempel von besuchten Einrichtungen sammelt sowie Kreativität beim Malen bzw. Schreiben beweist.

Um auch sozial benachteiligten jungen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen, wird es auch 2006 sogenannte Staf-

felpreise geben. Die Teilnehmergebühr inklusive zweier Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen liegt zwischen zehn und 40 Euro pro Person.

Organisiert wird die Fahrt auch in diesem Jahr vom Team Streetwork/Mobile Jugendarbeit des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle (Saale).

Gesucht werden abermals unterstützende Partner, die einerseits natürlich an der Rallye teilnehmen und andererseits Preise für die teilnehmenden Teams stellen können. Weiterhin besteht die Möglichkeit, ein Team bzw. die Rallye finanziell zu unterstützen.

Kontakt: Mirko Petrick, Teamkoordinator Streetwork/Mobile Jugendarbeit, Telefon 0345 2977653 bzw. 0177/2944919 E-Mail: mirko.petrick@halle.de

Endgültiges amtliches Wahlergebnis der Wahlkreise 36-39 Halle (Saale)

Der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 36-39 Halle (Saale) hat am 31. März 2006 in einer öffentlichen Sitzung das endgültige Wahlergebnis der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt vom 26. März 2006 für die Wahlkreise 36-39 Halle (Saale) wie folgt festgestellt:

Wahlkreis 36 Halle I

Wahlberechtigte		45.936
Wählerinnen und Wähler		18.274
Ungültige Personenstimmen		546
Gültige Personenstimmen		17.728
Von den gültigen Personenstimmen entfielen auf den/die:		
Bewerber/innen	Kurzbezeichnung der Partei/ Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung	Anzahl d. Personen stimmen
1.	Milad El-Khalil CDU	4.417
2.	Dr. Uwe-Volkmar Köck Die Linke.	6.184
3.	Thomas Felke SPD	4.479
4.	Anja Hunger FDP	1.462
5.	Oliver Paulsen GRÜNE	664
15.	Elvira Fricke MLPD	264
19.	Andreas Kaluza Offensive D-STATT Partei-DSU	258
Ungültige Parteienstimmen		369
Gültige Parteienstimmen		17.905
Von den gültigen Parteienstimmen entfielen auf:		
Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien/Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung)		Anzahl der Parteien- stimmen
1.	CDU	5.049
2.	Die Linke.	5.806
3.	SPD	3.854
4.	FDP	1.135
5.	GRÜNE	582
6.	AGFG	63
7.	BBW	30
8.	DVU	581
10.	REP	49
11.	Eltern	268
12.	FP Deutschlands	17
13.	future!	38
15.	MLPD	159
16.	Pro DM	30
18.	BÜ-DKP/KPD	40
19.	Offensive D-STATT Partei-DSU	46
20.	GUT	158

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Dr. Uwe-Volkmar Köck** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis **36 Halle I** gewählt ist.

Wahlkreis 38 Halle III

Wahlberechtigte		52.151
Wählerinnen und Wähler		27.424
Ungültige Personenstimmen		550
Gültige Personenstimmen		26.874
Von den gültigen Personenstimmen entfielen auf den/die:		
Bewerber/innen	Kurzbezeichnung der Partei/ Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung	Anzahl d. Personen stimmen
1.	Bernhard Bönisch CDU	8.891
2.	Swen Knöchel Die Linke.	5.301
3.	Dr. Rüdiger Fikentscher SPD	6.598
4.	Martina Wildgrube FDP	1.825
5.	Dr. Gesine Haerting GRÜNE	3.565
7.	Mario Kerzel BBW	286
19.	Klaus-Michael Oberbacher Offensive D-STATT Partei-DSU	107
20.	Brigitte Thieme GUT	301
Ungültige Parteienstimmen		418
Gültige Parteienstimmen		27.006
Von den gültigen Parteienstimmen entfielen auf:		
Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien/Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung)		Anzahl der Parteien- stimmen
1.	CDU	8.883
2.	Die Linke.	5.391
3.	SPD	6.039
4.	FDP	2.099
5.	GRÜNE	3.208
6.	AGFG	65
7.	BBW	82
8.	DVU	383
10.	REP	46
11.	Eltern	278
12.	FP Deutschlands	13
13.	future!	101
15.	MLPD	71
16.	Pro DM	36
18.	BÜ-DKP/KPD	43
19.	Offensive D-STATT Partei-DSU	30
20.	GUT	238

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Bernhard Bönisch** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis **38 Halle III** gewählt ist.

Wahlkreis 37 Halle II

Wahlberechtigte		50.855
Wählerinnen und Wähler		23.871
Ungültige Personenstimmen		607
Gültige Personenstimmen		23.264
Von den gültigen Personenstimmen entfielen auf den/die:		
Bewerber/innen	Kurzbezeichnung der Partei/ Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung	Anzahl d. Personen stimmen
1.	Marco Tullner CDU	7.069
2.	Hendrik Lange Die Linke.	5.851
3.	Dr. Gerlinde Kuppe SPD	6.526
4.	Friedemann Scholze FDP	1.499
5.	Dietmar Wehrich GRÜNE	1.405
6.	Stefan Vetter AGFG	410
18.	Iris Harnack Bü-DKP/KPD	99
19.	Maik Hansen Offensive D-STATT Partei-DSU	111
20.	Heinz Maluch GUT	294
Ungültige Parteienstimmen		443
Gültige Parteienstimmen		23.428
Von den gültigen Parteienstimmen entfielen auf:		
Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien/Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung)		Anzahl der Parteien- stimmen
1.	CDU	7.566
2.	Die Linke.	5.659
3.	SPD	5.386
4.	FDP	1.555
5.	GRÜNE	1.672
6.	AGFG	175
7.	BBW	31
8.	DVU	533
10.	REP	50
11.	Eltern	279
12.	FP Deutschlands	27
13.	future!	75
15.	MLPD	81
16.	Pro DM	31
18.	BÜ-DKP/KPD	48
19.	Offensive D-STATT Partei-DSU	37
20.	GUT	223

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Marco Tullner** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis **37 Halle II** gewählt ist.

Wahlkreis 39 Halle IV

Wahlberechtigte		46.600
Wählerinnen und Wähler		19.131
Ungültige Personenstimmen		626
Gültige Personenstimmen		18.505
Von den gültigen Personenstimmen entfielen auf den/die:		
Bewerber/innen	Kurzbezeichnung der Partei/ Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung	Anzahl d. Personen stimmen
1.	Brunhilde Liebrecht CDU	5.538
2.	Uwe Heft Die Linke.	5.646
3.	Michael Zeidler SPD	4.221
4.	Gerry Kley FDP	1.629
5.	Inés Brock GRÜNE	863
15.	Frank Oettler MLPD	300
19.	Christoph Matern Offensive D-STATT Partei-DSU	308
Ungültige Parteienstimmen		492
Gültige Parteienstimmen		18.639
Von den gültigen Parteienstimmen entfielen auf:		
Landeswahlvorschläge (Kurzbezeichnung der Parteien/Kurzbezeichnung oder Kennwort der Listenvereinigung)		Anzahl der Parteien- stimmen
1.	CDU	5.823
2.	Die Linke.	5.539
3.	SPD	4.064
4.	FDP	1.177
5.	GRÜNE	604
6.	AGFG	77
7.	BBW	22
8.	DVU	533
10.	REP	51
11.	Eltern	224
12.	FP Deutschlands	9
13.	future!	32
15.	MLPD	186
16.	Pro DM	43
18.	BÜ-DKP/KPD	18
19.	Offensive D-STATT Partei-DSU	63
20.	GUT	174

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Uwe Heft** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis **39 Halle IV** gewählt ist.

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Aufforderung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren für die Finanzierung, den Druck und den Vertrieb eines Amtsblattes im Wege einer Dienstleistungskonzession

1. AG: Stadt Halle (Saale), vertreten durch die Oberbürgermeisterin, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
2. Gegenstand der Konzession, Beschreibung: Die Stadt Halle ist laut Hauptsatzung verpflichtet, Satzungen, Tagesordnungen von ordentlichen öffentlichen Sitzungen und andere gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen grundsätzlich in einem Amtsblatt der Stadt zu veröffentlichen.

Gegenstand der Konzession sind die Vollfinanzierung des Amtsblattes, die technische Herstellung (Druckvorstufe, Druck usw.) sowie der haushaltsdeckende Vertrieb (Auflage ca. 115.000 Stück) ab 1. Dezember 2006.

Die Gegenleistung für diese Leistung besteht in der Einräumung eines Nutzungsrechtes am Amtsblatt zur Anzeigenakquisition.

Derzeitige Form des Amtsblattes:

Das Amtsblatt vertritt keine parteipolitischen Interessen oder ideologischen Ziele. Es enthält die amtlichen Bekanntmachungen, öffentlichen Ausschreibungen und Stellenausschreibungen der Stadt Halle, die Tagesordnungen und Beschlüsse des Stadtrates und dessen Ausschüsse, Pläne und Unterlagen gem. Baugesetzbuch, Berichte aus der Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung, kommunalpolitische und kulturhistorische Beiträge sowie einen Informations- und Serviceteil.

Der Umfang des Amtsblattes beträgt zwischen 12 und 24 Seiten. Hierbei stehen 50 Prozent des Gesamtumfangs der Stadt für die redaktionelle Gestaltung und die Bekanntmachungen zu. Die anderen 50 Prozent stehen dem Verlag für die Finanzierung der Herstellungs- und Vertriebskosten über den Verkauf von Anzeigen zu. Dem Verlag sind grundsätzlich alle Anzeigenkunden offen; dies gilt in gleicher Weise für die Bestückung des Amtsblattes mit Beilagen. Ausgeschlossen sind Anzeigen, die geeignet sind, dem Ansehen des Amtsblattes als städtisches Bekanntmachungsorgan zu schaden, z. B. Anzeigen von Erotikgeschäften, Spielhallen, verfassungsfeindlichen Vereinigungen usw. Im Zweifel haben die Vertragspartner Einvernehmen herzustellen. Die Seiten 1 und 2 werden in der Regel nicht mit Anzeigen belegt. Anzeigen und städtischer Bekanntmachungsteil sind deutlich voneinander getrennt. Redaktion und DTP liegen bei der Stadt Halle. Es wird mit dem Programm PageMaker – Version Adobe MageMaker 7.0 – gearbeitet.

Das Amtsblatt erscheint mittwochs aller 14 Tage im Berliner Format (315 mm x 470 mm).

Ein Muster des derzeitigen Amtsblattes

kann angefordert werden bei der Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).

Die Stadt sucht einen Konzessionär, der das Amtsblatt in ähnlicher oder verbesserter Form verlegt, druckt, vertreibt und finanziert.

3. Lieferort: Halle (Saale)

4. Unterteilung in Lose: Die Leistung wird nur als Gesamtleistung vergeben.

5. Zahl der Dienstleistungserbringer, die zur Verhandlung zugelassen werden: Es werden drei Dienstleistungserbringer zur Verhandlung zugelassen.

6. Änderungsvorschläge: Vorschläge sind erwünscht und zugelassen hinsichtlich

- der Fortentwicklung des Layouts des Amtsblattes im Rahmen der Richtlinien des einheitlichen Erscheinungsbildes der Stadt (Stadtfarben weiß/rot; Stadtschrift Ottawa/ Optima, Zweitschrift möglich z. B. Times Rmn; Stadtzeichen-Signet mit Mond und Sternen; evtl. verändertes Format des Amtsblattes usw.). Die deutliche Trennung des Anzeigenteils und des städtischen Bekanntmachungsteils ist aus rechtlichen Gründen unverzichtbar;
- des Erscheinungsrhythmus, wobei durch eine Verkürzung der Frequenz ggf. die redaktionelle Unterstützung der Stadt erforderlich wird; ggf. geänderter Umfang der Seitenzahl;
- eines geringeren Anzeigenteils als 50 v. H. der Gesamtausgabe;
- der Sicherstellung und der Modalitäten eines im Einzelfall bestehenden städtischen Veröffentlichungsbedarfes über den vorgesehenen Anteil hinaus (Zusatzseiten, Sonderbeilagen etc.) – hinsichtlich einer anderen Form der Verteilung (z. B. Auslage im Stadtgebiet oder andere Form) und daraus resultierenden Einspareffekte für die Stadt;
- falls erforderlich: Umstellung auf ein anderes Programm als PageMaker, das unter dem Betriebssystem Windows NT lauffähig ist, nach Abstimmung mit der Stadt und Schulung und Unterstützung der Mitarbeiter möglich.

Andere Änderungsvorschläge sind ausgeschlossen.

7. Dauer des Auftrages: 3 Jahre

8. Rechtsform der Bieter-/Bewerbergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

9 a) Einsendefrist (Schlusstermin) für die Anträge auf Teilnahme: 02.05.2006, 12 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

c) Sprache: Deutsch

10. Mindestbedingungen: Angaben zur Rechtsform des Unternehmens, den Gesellschaftern und der Gesellschafterstruktur; Nachweis über die ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der

zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; Nachweis über den Gesamtumsatz und den Umsatz für die entsprechende Dienstleistung im genannten Zeitraum; Angaben über technische Ausstattung und Ausrüstung des Unternehmens; Beifügung einer Referenzliste für vergleichbare Leistungen mit Angabe einer Kontaktperson; Angabe, ob und ggf. welche Leistungen durch welchen Dritten ausgeführt werden.

11. Zuschlagskriterien in der Reihenfolge der Wichtigkeit: Gesucht wird ein Konzessionär, der

- über hinreichende Erfahrungen im beschriebenen Tätigkeitsfeld verfügt, hierzu entsprechende Sach- und Fachkunde nachweisen kann und unternehmerisch gesehen als wirtschaftlich solide gilt (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit);
- ein schlüssiges und wirtschaftlich tragfähiges Konzept zur optischen und inhaltlichen Qualifizierung des Amtsblattes und für die Zusammenarbeit mit der Amtsblatt-Redaktion der Stadt vorweisen kann. Dazu gehört insbesondere eine Aussage über die Möglichkeiten der kurzfristigen Berücksichtigung veränderter städtischer Bedürfnisse zum Umfang einer Ausgabe (Zusatzseiten, Sonderbeilagen etc.) und zur Minimierung der Fristen zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstag;
- die Daten, (z. B. Ausschreibungen, Bekanntmachungen) in geeigneter Form für die elektronische Weiterverarbeitung im Intranet und Internet als auch die kompletten Amtsblatt-Ausgaben als Dateien, die mit dem Programm Acrobat Exchange 3.0 (pdf-Format) lesbar sein müssen, bereitstellt;
- über eine funktionierende Struktur der Anzeigenakquisition verfügt oder bindet und damit das Amtsblatt finanzieren kann;
- über eine zuverlässig funktionierende Organisation für den Vertrieb verfügt oder bindet;
- den Druck in mindestens gleicher Qualität im Erscheinungsbild einer Zeitung gewährleisten kann.

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-024/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: 34 Stück Erneuerung der Fensterelemente (Hochteil) in Alu-Ausführung

Ausführungsort: Grundschule „Am Kirchteich“, Telemannstraße 5, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-025/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: ca. 67 Stück Erneuerung der Fensterelemente (Hochteil) in Alu-Ausführung
Ausführungsort: Ausgleichsklassen „Chr. G. Salzmann“, Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-023/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Fenstererneuerung – Abbrucharbeiten: 3 Stück Außentüren, ca. 36 Stück Holzfenster (4,96 x 1,92) und ca. 14 Stück Holzfenster (von 1,20 x 1,47 bis 2,41 x 1,47) einschl. Fensteraußenbänke; Metallbauarbeiten: Metallfenster mit Isolierverglasung liefern und einbauen, 3 Stück Außentüren; Erneuerung der Fensterbänke innen und außen

Ausführungsort: Sonderschule für Geistig Behinderte „A. Lindgreen“, August-Lamprecht-Str. 15, 06132 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-026/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sanierung WC-Anlagen – Baustelleneinrichtung; Abbruch von Innenwänden, Holzwänden, Fußböden; Trockenbauwände, Vorwandelemente, Trennwandanlagen - Jungen, Mädchen; ca. 75 m² Estrich; Türen; Wand- und Fußbodenfliesen

Ausführungsort: Grundschule „B. Brecht“, Hanoier Straße 1, 06132 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-40/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten – 50 m³ Oberboden; 30 m³ Drainagekies; 170 lfd M. Betonrasenbord; 160 lfd. M. Natursteinbord; 110 lfd. M. Metallband; 370 m² wassergebundene Decke; 270 m² Asphaltdecke; 30 Stück Natursteinblockstufen; 5 Stück Lehnenbänke; 1 Stück Pergola; 210 m² Stauden- und Gehölzfläche; 120 m² Rasenfläche; Abbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, Fertigstellungspflege

Ausführungsort: Halle (Saale) - Amtsgarten, Blauer Garten

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de) > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen veröffentlicht.

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Grünflächen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ressortleiterin/ Ressortleiter.

Anforderungen:

- abgeschlossene Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung in der Studienrichtung Garten- und Landschaftsgestaltung, Garten- und Landschaftsbau
- fundierte Fachkenntnisse im Bereich Garten- und Landschaftsgestaltung
- vertiefte Kenntnisse im Kommunalrecht und Verwaltungsrecht, Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, einschlägige DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, Ausbildungsrichtlinien, Vergaberecht sowie Haushaltsrecht
- Berufserfahrung in Leitungsfunktionen
- Fähigkeit zu analytischen und konzeptionellen Arbeiten
- Fähigkeit zur Personalführung, Kommunikationsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit
- Ziel- und Leistungsorientierung, Ergebnisverantwortlichkeit
- Methodenkompetenz
- Verhandlungsgeschick und Fähigkeit zu bürgerfreundlicher Arbeit
- gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen zur Wirtschaftlichkeitssteuerung
- PC-Kenntnisse, Anwendung von SAP und Pro Siris

Aufgaben:

- Leitung aller mit der Entwicklung, Unterhaltung und Rekonstruktion der öffentlichen Grünanlagen zusammenhängenden Maßnahmen
- Durchsetzung der Benutzungs-satzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze, Grünanlagen, der Baumschutzsatzung (Verkehrssicherungspflicht)
- Planung von Investitionen
- Entwicklung von Zielvorgaben im Ressort
- Abstimmung und Koordinierung mit den Fachbereichen der Stadtverwaltung, Trägern öffentlicher Belange, Institutionen und privaten Dritten
- Anleitung und Motivierung der Mitarbeiter/innen des Ressorts
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT-O bzw. Entgeltgruppe 13 TVÖD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen begrüßt. Für Rückfragen steht Ihnen Christel Roscher im Fachbereich Grünflächen, Tel. 0345 1316940, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 28. April 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Nachruf

Am 21. März 2006 verstarb nach schwerer Krankheit unsere Mitarbeiterin

Elke Wagner

im Alter von 56 Jahren.

Elke Wagner war während ihrer Beschäftigung im Dienste der Stadt Halle (Saale) im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung als Finanzbuchhalterin tätig. Sie wurde als gewissenhafte, zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin hoch geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Peter Otto
Betriebsleiter

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Dieter Henneberg,

der am 22. März 2006 im Alter von 57 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Dieter Henneberg war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt im Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement als Hausmeister, beschäftigt. Er wurde als gewissenhafter, zuverlässiger und freundlicher Mitarbeiter hoch geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Häußler
Oberbürgermeisterin

Thomaschewski
kaufmännische
Betriebsleiterin

Nagel
Technischer
Betriebsleiter

Dressel
Vorsitzender
PR ZGM

Anzeigen

KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 15. April 2006, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Samstag, 6. Mai 2006, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Vorschau auf das 27. Int. Kinderchorfestival:
Donnerstag, 4. Mai bis Samstag, 6. Mai 2006
27. INTERNATIONALES KINDERCHORFESTIVAL
Festivalkonzerte

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ Telefon (03 46 04) 2 01 40 Container 5 - 10 m³

auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

FLUGHAFEN AIRPORT LEIPZIG-HALLE Information

Zum Taxipreis nonstop von Leipzig/Halle nach Stuttgart fliegen

Hapag-Lloyd Express (HLX), die zum TUI-Konzern gehörende Niedrigpreis-Airline, fliegt zweimal täglich (montags bis freitags) nonstop von Leipzig/Halle nach Stuttgart. Am Wochenende wird das Angebot um einen Flug am Sonntagabend ergänzt. Die Flugzeiten, die unter www.hlz.com einzusehen sind, sind sowohl für Geschäfts- als auch für Städtereisende ideal. Eingesetzt wird ein 100-sitziger Jet vom Typ Fokker 100. Die neue Verbindung ist unter www.hlz.com zum Taxipreis ab 19,99 Euro pro Person und Strecke buchbar. Frühes Buchen lohnt sich, da die Flugpreise mit steigender Nachfrage und näher rückendem Abflugdatum ansteigen. Buchungen und Reservierungen sind auch telefonisch über ein Servicecenter möglich. Wie bei allen anderen Low-Cost-Airlines gibt es an Bord Essen und Getränke für die Passagiere nur gegen Bezahlung. Wer billig fliegen will, bucht in der Regel über den kostengünstigen Vertriebsweg Internet. Es gibt keine Tickets, der Kunde bekommt seine Buchungsbestätigung per Fax oder E-Mail.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Tel.: 0341 2 24 11-59, Fax: 0341 2 24 11-61, www.leipzig-halle-airport.de

Amtliche Bekanntmachungen

Widmung der Straße „Anger“

Die in der Gemarkung Mötlich, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) neu gebaute Straße wird mit Wirkung vom 12. April 2006 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise

Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten und Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße **Anger** beginnt im Süden an der Einmündung zur Straße Anger und endet im Nordwesten als Wendehammer und im Nordosten als Sackgasse. Sie umfasst die Flurstücke 44/2 und 43/3. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 85 m.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 19. Sitzung am 22.02.2006 beschlossene Widmung der Straße Anger wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 20.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Widmung Bremer Straße Hamburger Straße

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) neu gebauten Straßen werden mit Wirkung vom 12. April 2006 zu öffentlichen Straßen gewidmet und als Gemeindestraßen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise

Die o. g. Straßen sind zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße **Bremer Straße** beginnt im Nordosten an der Einmündung zum Steinbruchweg und mündet im Südwesten in die Hamburger Straße. Sie umfasst die Flurstücke 38/3 und 590 (Teilfläche). Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 290 m.

Die gewidmete Straße **Hamburger Straße** beginnt im Nordwesten an der Einmündung zur Bremer Straße und endet im Südosten als Sackgasse. Sie umfasst die Flurstücke 590 (Teilfläche) und 716. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 360 m.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale)

in seiner 19. Sitzung am 22.02.2006 beschlossene Widmung der Bremer Straße und Hamburger Straße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 20.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Widmung Ellen-Weber-Straße (Ringschluss)

Die in der Gemarkung Lettin, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) neu gebaute Straße wird mit Wirkung vom 12. April 2006 zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise

Der Weg von der Ellen-Weber-Straße zum öffentlichen Grünzug wird auf die Benutzung durch Fuß- und Radverkehr beschränkt.

Im Übrigen ist die Ellen-Weber-Straße zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße **Ellen-Weber-Straße** beginnt im Osten an der Einmündung zu dem bereits gewidmeten Teil der Ellen-Weber-Straße, verläuft in einem Bogen zunächst nach Westen und mündet im Nordosten wieder in den bereits gewidmeten Teil der Ellen-Weber-Straße. Sie umfasst die Flurstücke 1274, 1254, 1245, 1273 und 1291 (Teilfläche). Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 422 m.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Die gewidmete Straße **Ellen-Weber-Straße** (Ringschluss) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), den 20.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Widmung Uzstraße Immermannstraße

Die in der Gemarkung Halle, Flur 9 der Stadt Halle (Saale) neu gebauten Straßen werden mit Wirkung vom 12. April 2006 zu öffentlichen Straßen gewidmet und als Gemeindestraßen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt.

Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise

Die o. g. Straßen sind zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen.

Die gewidmete Straße **Uzstraße** beginnt im Südosten an der Einmündung Mühlrain und endet im Westen als Wendehammer. Sie umfasst das Flurstück 1223. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 73 m.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale)

Die gewidmete Straße **Immermannstraße** beginnt im Südosten an der Einmündung Mühlrain, verläuft als Ring parallel dazu und mündet im Süden wieder in diesen. Sie umfasst die Flurstücke 1248, 1267, 1260 und 1331. Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 280 m.

Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), erhoben werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 19. Sitzung am 22.02.2006 beschlossene Widmung der Uzstraße und Immermannstraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Halle (Saale), 20.03.2006

Fühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 142 Straße der Bergarbeiter

Die Stadt Halle beabsichtigt, einen Bebauungsplan Nr. 142 Straße der Bergarbeiter aufzustellen. Aus diesem Grund wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 38, Flur 13, Gemarkung Ammendorf und liegt im Stadtviertel Radewell/Osendorf am östlichen Rand der großen gewerblichen Baufäche.

Er wird begrenzt:

- im Nordwesten durch die Straße der Bergarbeiter,
- im Nordosten durch ein eingeschränktes Gewerbegebiet (Standort der Firma Metallbau Hofmann),
- im Südosten durch das ehemalige Braunkohlentagebauegebiet,
- im Südwesten durch eine Mischbaufläche.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden die zur Diskussion stehenden Planunterlagen zur Erstellung des Bebauungsplanes in der Zeit vom 20.04.2006 bis zum 05.05.2006 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Thomas Mirtschink, Tel.-Nr. 221-4866, wird angeboten.

Halle (Saale), 03.04.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 29 Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner Tagung am 08.03.1995 beschlossen, den

Entwurf des Bebauungsplanes 29 „Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße“ gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Offenlage erfolgte vom 03.04.1995 bis 10.05.1995.

Auf Grund der inzwischen verstrichenen Zeit und der Notwendigkeit einer geringfügigen Geltungsbereichsänderung wurde der Bebauungsplan vom 23.02.2006 bis 10.03.2006 erneut ausgelegt.

Im Ergebnis dieser Offenlage hat es eine Vervollständigung zu umweltrelevanten Themen gegeben. Aus diesem Grund wird die öffentliche Auslegung wiederholt.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes wird begrenzt:

- im Südwesten von der Regensburger Straße
- im Nordwesten von der Alfred-Reinhardt-Straße
- im Nordosten von einem ehemaligen Industriegleis an der Halde
- im Südosten von der Äußeren Radeweller Straße
- an seiner Südostecke von der Industriebahn, dem Radeweller Friedhof, der westlichen Gärtnerstraße und von Wohngrundstücken zwischen Gärtnerstraße 6 und Regensburger Straße 24.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung werden vom 26.04.2006 bis zum 26.05.2006 im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Anregungen können von jedermann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hans-Jürgen Agt, Tel.-Nr. 221-4739, wird angeboten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 05.04.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Neue Straßennamen

Auf der 20. Tagung des Stadtrates am 29.03.2006 wurden für die beiden Ringstraßen im neuen Wohngebiet zwischen Liebenauer Straße und Turmstraße die Straßennamen **Carl-Wentzel-Straße** (PLZ 06110) im westlichen Bereich und **Max-Maercker-Straße** (PLZ 06110) im östlichen Bereich beschlossen.

Auf dem Gelände der ehemaligen Maschinenfabrik sollen Einfamilienhäuser errichtet werden.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Der Fachbereich Bürgerservice bittet um Beachtung, dass die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 am **Samstag, dem 15. April 2006**, geschlossen ist. Ab Dienstag, dem 18. April 2006, ist die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Anzeige

Thüringen

Waldhotel Pfarmühle, die Perle im Mühlthal ZUFAHRT ZU DEN MÜHLEN WIEDER FREI!

Urlaub zu jeder Jahreszeit

ob Winter, Frühjahr, Sommer oder Herbst ... noch freie Termine 6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. Holzofenbrot aus eigener Herstellung)

pro Pers. 200,- €

Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz sowie die sehr schöne Schlosskirche in Eisenberg.

Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumburger Dom sind gern besuchte Ausflugsziele in der näheren Umgebung.

Wir bieten frisch geräucherte Forellen aus eigener Räuherei. Auf Wunsch organisieren wir für Sie Kutschfahrten durch das Mühlthal, was in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

Auch der Thüringer Kristallhof in

Lassen Sie sich von unserer Preisgekrönten Küche verwöhnen!

Seit 1995 Träger des Prädikates:

Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro

Träger des goldenen Gästebuches.

Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür.

Tel. (03 66 91) 4 36 09, Fax 5 43 42

e-mail: waldhotel-pfarmuehle@online.de

http://www.waldhotel-pfarmuehle.de oder

www.hotelpfarmuehle.de

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP

199,- € p.P.

Inklusive: - Halbpension - kein EZ-Zuschlag - Zimmer mit DU/WC/TV - geführte Wanderungen usw. - Kurbeitrag: **FeWo ab 35,- Euro pro Tag** Abholung von zu Hause möglich **Hotel-Pension Frohnau** Waldsaumweg 19

37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Nordsee

NORDSEE - Ostfriesland gemütl. Komf. FeWo ***
2 Schlafr., TV, Terr., Wintergart., Fahr., ab 29,- EUR;
Kleines App. für 2 Pers. 21,- EUR. Tel. 0 49 34 / 52 57

Harz

Superlat. Glück auf im Harz! Harz-Heimberg 15/06507 Glanzenberge
Kurzurlaub im Seltene: 4 CHP a 150 EUR pro Person.
Ostern im Harz: 14. - 17.4.2006 a 194 EUR pro Person.
Walpurgis 2006: 2 ÜHP a 92 EUR pro Person.
Der Harz bietet viele Erlebnisse und das Beste ist bei uns!

URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 293,- €

reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

IM PREIS ENTHALTEN:

ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harzrundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de

Hol- und Bringservice

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,

Tel. 038293/606-40, Fax -44

18.4.-23.4. ÜHP 2 Personen 350,- €

25.4.-30.4. ÜHP 2 Personen 350,- €

21.5.-28.5. ÜHP 2 Personen 600,- €

28.5.-4.6. ÜHP 2 Personen 600,- €

www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Auf das gesunde Maß kommt es an

Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems infolge von Arteriosklerose (Arterienverkalkung) führen häufig zu ernsthaften Beschwerden und belegen in Deutschland den ersten Platz auf der Rangliste der Todesursachen. Arteriosklerose ist eine Veränderung der Blutgefäße, die über viele Jahre entsteht und zunächst unerkannt verläuft. Schädliche Einflüsse greifen die Innenhaut der Arterienwand an. Die Gefäßwände lagern Fett ein, verkalten, verlieren ihre Elastizität und der Gefäßdurchmesser verengt sich zunehmend. Zu diesen schädlichen Einflüssen, den sog. Risikofaktoren, gehören: ungunstiges Verhältnis von schädlichen und schützenden Blutfetten, Rauchen, Diabetes mellitus, Stress, Bluthochdruck, Bauchfett, eine zu geringe tägliche Obst- und Gemüsezufuhr, zu wenig körperliche Bewegung, übermäßiger Alkoholgenuß.

Das Fortschreiten einer Arterienverkalkung kann man verlangsamen oder sogar aufhalten. Entscheidend ist hierfür das Ausschalten der sog. Risikofaktoren. Zu dieser Risikogruppe gehören Störungen des Fettstoffwechsels – in der Fachsprache Lipidstoffwechsel genannt. Erhöhte Werte an Cholesterin und Triglyzeriden im Blut zeugen von einem gestörten Fettstoffwechsel. Wie so oft im Leben kommt es auch hier auf ein gesundes Maß an. Fette sind für unseren Körper wichtige Lieferanten von Energie und daher unverzichtbar. Allerdings wird die benötigte Menge an Energie freisetzenden Fetten, die wir zu uns nehmen, oft weit überschritten. Im Studienzentrum der ClinPharm werden derzeit klinische Medikamenten-Studien zur Behandlung eines gestörten Lipidstoffwechsels durchgeführt. Weitere Infos: ClinPharm, Tel. 0341-946 99 302

(Siehe dazu auch die Anzeigen der ClinPharm Internat. GmbH auf Seite 4).

Sizilien



TOUREX REISEN HALLE

- Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
- Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

SIZILIEN ZUM KENNENLERNEN

Begleitete Gruppenreise- Ausflugsprogramm inklusive

Termin: 21.10.-28.10.06 (Herbstferien)

Flug von Leipzig nach Palermo mit Futura

**** Hotel Fiesta Resort (Nordküste) HP, deutschspr. Reiseleitung

1. Tag Ankunft, 2. Tag zur freien Verfügung, 3. Tag der Inselwesten, Tempel von Segesta – Erice, 4. Tag der Inselosten mit Ätna und Taormina, 5. Tag nach Süden Agrigento und Villa Casale, Tal der Tempel, 6. Tag Palermo und Monreale, 7. Tag zur freien Verfügung, 8. Tag Rückreise

Es begleitet Sie: Herr Steffen

Preis: 812,- p.P. im DZ

Kinder 2-12 Jahre (Aufbettung im Zimmer mit 2 Vollzahlern): 499,-

Preis pro Person im Einzelzimmer: 955,-, im Dreibettzimmer: 790,-

Nicht eingeschlossene Leistungen:

Mittagessen, Getränke, Eintrittsgelder (ca. 36,- p.P.), Trinkgelder

Wir senden Ihnen gern die ausführliche Reisebeschreibung kostenlos zu.

Saale-Fenster
wünscht
Frohe Ostern!

06198 Salzmünde
Benkendorfer Str. 2
Tel. 0171 / 1 87 95 70

**IHR FACHMANN
BÜRGT
FÜR QUALITÄT**

03 46 09 / 2 05 34

**Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Ostern!**

FLIESENLEGERMEISTER
Uwe Demuth

Büro und privat: Alte Südstraße 1 b
06179 Teutschenthal
Tel.: (034601) 2 49 45 • Fax: (034601) 3 96 85

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe
Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung!
- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

ULRICH STOYE
BRENNSTOFFHANDEL

**Kohle • Heizöl • Diesel
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf**

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

**KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER**

Halle • Saalfeld • Burgkranich • Mücheln • Querfurt

Wir erstellen für Sie:

- ✓ Unfallschadengutachten
- ✓ Fahrzeugbewertungen

SSH
SCHADEN
SCHNELL
LÖSEN

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45)

www.schadenzentrum.de

Mercedes-Benz

**Ein Spezialist
für jede Aufgabe - der Vito.**

Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.

► Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.mercedes-benz.de

Mercedes-Benz

Ein Spezialist für jede Aufgabe - der Vito.

Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.

► Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.mercedes-benz.de

Mercedes-Benz

S&G
www.sg.de

S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06193 Halle-Sennitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5218-0
06217 Neustadt, Brückstraße 1, Telefon (03461) 741-0
06268 Querfurt, Obblitzer Weg 15, Telefon (03471) 919-0
06520 Saargraben, Amberg 1, Telefon (03464) 653-0
06295 La. Elsdorf, Magdeburger Str. 3, Telefon (03475) 8508-0

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* 1 Zi., 06128 Halle, Rigaer Straße 10, Wohnung mit Ausblick, großer Balkon, 37 qm, saniert, direkt neben Parkanlage, Lift, hausmeisterbetreut, 178,- EUR Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

1910 2005

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?
Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e. G.
Tel.: 0345/2 25 71 23
wohnungsbors@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

* 1 Zi., 06132 Halle, 35 qm, teilsaniertes Altbau, E.-Schönhaar-Str., Wohnküche, Gasetagenheizung, I. OG 136,50 EUR Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

* 1 Zi., 06128 Halle, 24 qm, Strd.Befreiung 16, saniert, Lift, ruhige, grüne Wohnlage, gute Infrastruktur, 111,- EUR Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800-40 111 40

2-Zimmer-Wohnungen

* 2 Zi., 06128 Halle, E.-Kästner-Straße, Single-Wohnung mit 42 qm, EG, teilsaniert, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

* 2 Zi., 06110 Halle, 2 Zi., 58 qm, Wohnküche, Balkon, III. OG, saniert, E.-Eckstein-Straße, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

2-Zi.-Whg., 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gerhard-Geyer-Weg 6, 48,82 qm, Balkon, Tageslichtbad, KM 244,41 EUR, NK 73,22 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734-247 (ID: WPG87-16010-10258 520-5468 0520)

2-Zi.-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 67, 58,80 qm, Balkon, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734-247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)

2-Zi.-Whg., 06124 Halle, Westliche Neustadt, Blankenburger Weg 1, 46,22 qm, Badewanne, KM 200,61 EUR, NK 86,43 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734-247 (ID: WPG87-15766-10279 110-5663 0110)

2-Zi.-Whg., 06132 Halle, Silberhöhe, Silbertalerstr. 12, 55,27 qm, Badewanne, KM 223,55 EUR, NK 117,91 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15466-10662 1202-9112 1202)

2-Zi.-Whg., 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 35, 57,04 qm, Bal- kon, Badewanne, KM 256,68 EUR,

NK 105,91 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15478-10668 2014-9113 2014)

2-Zi.-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 15, 48,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 226,01 EUR, NK 87,44 EUR, WG Leuna e.G., Metz, 0345-6734-207 (ID: WPG87-16024-10211 213-5353 0213)

2-Zi.-Whg., 06108 Halle, Innen- stadt, Parkstr. 20, 46,00 qm, Bal- kon, Badewanne, KM 250,00 EUR, Verhandlu., NK 100,- EUR, HNC, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10455-PARK20/2)

2-Zi.-Whg., 06108 Halle, Innen- stadt, Parkstr. 21, 49,89 qm, Balkon, Ein- bauküche, Badewanne, KM 281,00 EUR, Verhandlu., NK 100,- EUR, HNC, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10513-PARK21/9)

2-Zi.-Whg., 06108 Halle, Innen- stadt, Charlottenstr. 03, 62,62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 355,00 EUR, Verhandlu., NK 125,- EUR, HNC GmbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10520-CHAR03/8)

2-Zi.-Whg., 06108 Halle, Innen- stadt, Anhalter Str. 09, 53,06 qm, Einbauküche, DG, Badewanne, Parkett, KM 295,00 EUR, Verhand- lu., NK 105,- EUR, HNC GmbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10521-ANH09/9)

2-Zi.-Whg., 06108 Halle, Innen- stadt, Parkstr. - Charlottenstr. 24- 02, 74,40 qm, Badewanne, KM 375,00 EUR, Verhandlu., NK 155,- EUR, HNC GmbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10522-)

3-Zimmer-Wohnungen

Vermiete **3-Zi.-Wohnung, 50 qm, 220,- EUR + NK, Bad/Fenster/ Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.**

Vermiete **3-Zi.-Wohnung, 60 qm, 285,- EUR + NK, Bad/Fenster/ Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.**

* **3 Zi., 06130 Halle, Service- Wohnanlage für Senioren - Oulu- er Straße, Rezeptionsdienst, Mier- terclub, Nähe Kaufhalle und Ärz- tehaus, für nur 192 EUR KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G., Tel. kostenfrei 0800-4011140**

* **3 Zi., 06130 Halle, E.-Bränd- strömstraße 112, 64,42 qm, ruhi- ges 6-Familien-Haus, gute Infra- struktur, saniertes Altbau, 339 EUR KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40**

* **3 Zi., 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue, 57 qm, Balkon, ab 146 EUR KM zzgl. NK, toller Innenhof zum Spielen, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086**

3-Zi.-Whg., 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 7, 54,78 qm, KM 231,44 EUR, NK 125,24 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15935-10268 714-5643 0714)

3-Zi.-Wohnung, 06128 Halle, Sil- berhöhe, Erich-Kästner-Str. 50, 56,98 qm, Balkon, KM 202,32 EUR, NK 138,32 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15539-10718 5014-9715 5014)

1910 2005

Wir haben Ihre 1-Raum-Wohnung in Halle
Naustr. 16, 40 m² Dachgeschoss, Großes Wohnzimmer, Einbauküche, Tageslichtbad mit Wanne

Türkstr. 6, 40 m²
Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche, Balkon

Mietpreis auf Anfrage

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e. G.
Tel.: 0345/2 25 71 23
wohnungsbors@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

3-Zi.-Wohnung, 06132 Halle, Sil- berhöhe, Querfurter Str. 5, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,67 EUR, NK 112,35 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15406-10652 314-9058 0314)

68 m² 3-Raum-Whg., 3. OG, Schlaf/Kinderz. Aus- legware, Wohnz. Laminat, Bad Wanne u. Du.

78 m² 3-Raum-Whg., 3. OG, Wohn/Schlaf/Kinderz. Auslegware, Holzdecken, Bad Wanne u. Dusche

98 m² 3-Raum-Whg., DG, Schlaf/Kinderz. Auslegware, Wohnz./Flur/Kü/Bad gefliest, 2 Waschb., Bad Wanne u. Du.

Die Wohnungen sind kom- plett saniert, von privat zu vermieten. Paulusviertel/ Goethestr.

Tel. 0177/3391810 od. 0170/2966015 (ab 16 Uhr)

3-Zi.-Wohnung, 06132 Halle, Silber- höhe, Freyburger Str. 10, 56,98 qm, Bal- kon, Badewanne, KM 205,09 EUR, NK 79,81 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15332-10634 1013-9042 1013)

3-Zi.-Wohnung, 06132 Halle, Sil- berhöhe, Staßfurter Str. 15, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,80 EUR, NK 143,98 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15390-10643 1513-9056 1513)

3-Zi.-Whg., 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Wolfsburger Str. 14, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 234,- EUR, NK 116,65 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15101-10373 314-5838 0314)

3-Zi.-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 153,47 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15015-10373 314-5838 0314)

3-Zi.-Whg., 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 14, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 234,- EUR, NK 116,65 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15100-10409 223-5925 0223)

3-Zi.-Whg., 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 48, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 212,23 EUR, NK 127,53 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15101-10410 313-5925 0313)

3-Zi.-Whg., 06114 Halle, Goethestr. 02, 74,18 qm, Einbauk., Badew., KM 380,00 EUR, NK 150,- EUR, HNC, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10516-GOE02/1)

3-Zi.-Whg., 06114 Halle, Wielandstr. 27, 63,36 qm, Einbauk., Badew., KM 335,00 EUR, NK 150,- EUR, HNC, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10503-WIE27/1)

3-Zi.-Whg., 06108 Halle, Dorotheen- str. 16, 62,00 qm, DG, KM 315,00 EUR, NK 125,- EUR, HNC,

Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 54,95 qm, Badewanne, KM 195,65 EUR, NK 100,88 EUR, WG Leuna e.G., Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15972-10186 1100-5332 1100)

3-Zi.-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe- Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Bade- wanne, KM 270,24 EUR, NK 66,78 EUR, WG Leuna e.G., Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584-10134 424-5142 0424)

3-Zi.-Whg., 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 18, 50,20 qm, KM 205,08 EUR, NK 90,- EUR, WG Leuna e.G., Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16028-10132 220-5142 0220)

3-Zi.-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 16, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 264,47 EUR, NK 87,74 EUR, WG Leuna e.G., Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16008-10212 323-5353 0323)

3-Zi.-Whg., 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 7, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,68 EUR, NK 89,90 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15795-10365 312-5835 0312)

3-Zi.-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-De- foe-Str. 9, 56,65 qm, Balkon, KM 210,68 EUR, NK 76,60 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15652-10367 512-5835 0512)

60 m² 3-Raum-Whg., 1. OG, Schlaf/Kinderz. Aus- legware, Bad Wanne, Wäscherockraum, Stellpl., komplett saniert, von privat zu vermieten. Osendorf

Tel. 0175/8466575 od. 0170/2966015 (ab 16 Uhr)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zi.-Whg., 06122 Halle, Nördl. Neustadt, Zur Saaleaue 77, 103,83 qm, Balk., Badew., zweites WC, KM 466,20 EUR, NK 212,19 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15543-10721 314-5222 0314)

5-Zi.-Wohnung, 06128 Halle, Sil- berhöhe, E.-Kästner-Str. 39, 77,83 qm, Balk., Badew., KM 314,56 EUR, NK 148,55 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15700-10707 3914-9715 3914)

Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10482-DORO16/9)

4-Zimmer-Wohnungen

* **4 Zi., 06110 Halle, südlicher Innenstadtbereich, ca. 68 qm, sa- nierter Altbau, Tageslichtbad, ab 272 EUR KM zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086**

* **4 Zi., 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Bal- kon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 EUR KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40**

4-Zi.-Whg., 06126 Halle, Westl. Neustadt, Th.-Storm-Str. 11, 64,78 qm, Balk., KM 258,75 EUR, NK 126,32 EUR, WG Leuna e.G., Kirch- hof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15861-10312 610-5727 0610)

4-Zi.-Whg., 06132 Halle, Silber- höhe, Wittenberger Str. 3, 69,85 qm, KM 277,59 EUR, NK 231,74 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15383-10640 3302-9044 3302)

4-Zi.-Whg., 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 9, 69,77 qm, Badew., KM 249,28 EUR, NK 134,78 EUR, WG Leuna e.G., Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15867-10187 2305-5332 2305)

4-Zi.-Whg., 06126 Halle, Westl. Neustadt, Wolfsburger Str. 16, 66,36 qm, Balkon, Badewanne, KM 235,58 EUR, NK 160,59 EUR, WG Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15067-10390 223-5923 0223)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zi.-Whg., 06122 Halle, Nördl. Neustadt, Zur Saaleaue 77, 103,83 qm, Balk., Badew., zweites WC, KM 466,20 EUR, NK 212,19 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15543-10721 314-5222 0314)

5-Zi.-Wohnung, 06128 Halle, Sil- berhöhe, E.-Kästner-Str. 39, 77,83 qm, Balk., Badew., KM 314,56 EUR, NK 148,55 EUR, WG Leuna e.G., Röb-ler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15700-10707 3914-9715 3914)

Kaufobjekte

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zi.-Whg., 06114 Halle, Reilstr. 38, 70,80 qm, Einbauk., Badewanne, KP 33000,00 EUR, Verhand, Prov 2 %, HNC Verm.ges mbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10446-REIL38/13)

2-Zi.-Whg., 06114 Halle, Reilstr. 38, 54,62 qm, Balkon, Einbauk., Badewanne, KP 26000,00 EUR, Verhand, Prov 2 %, HNC Verm.ges mbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10447-REIL38/14)

2-Zi.-Whg., 06114 Halle, Reilstr. 38, 67,58 qm, Einbauk., Badewanne, KP 32000,00 EUR, Verhand, Prov 2 %, HNC Verm.ges. mbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igt12-10494-REIL38/12)

Grundstücke

Queis, Baulücke
ca. 1000 m² btrfr. 20 T€ + 1/2 Ver- messung + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45, www.newland-immobilien.com

2 x 2.000 m² Bauland zu verkauf- en, angrenzend an neues Wohn- gebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis: 25 Euro/m². Tel. 0172/3426027.

KÖNIG
heike-koenig- immobilien.de
Tel. 03 45 / 5 22 84 88

Kirchliche Sozialstation

Teutschenthal-Schochwitz e.V.
sowie das kirchliche Sozial- u. Pflegezentrum

wünscht ihren Patienten und deren Angehörigen,
den Ärzten und Vertragspartnern
ein frohes Osterfest.

06179 Bennstedt • Hallesche Straße 01 • Tel. (03 46 01) 3 27-0

Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G.

SPAREINRICHTUNG
ERSTE GENOSSENSCHAFTLICHE SPAREINRICHTUNG IN SACHSEN-ANHALT

Heute schon gespart?

- attraktive Zinsen auf einfache Sparformen (z. B. 3% Zinsen auf's Sparbuch)
- Geldanlage rentabel und sicher
- Vorsorgen durch Vermögensaufbau

Sparen ist Vertrauenssache – vertrauen Sie uns!
Rufen Sie an unter (0345) 530 01 81/-182 – wir beraten Sie gern!

11. Ostermarkt im Hühnerhof Steuden

Gründonnerstag, 13.04.2006
20.00 Uhr ABMARSCH des Fackel- und Laternenzugs mit Schalmelienkapelle vom Gerätehaus der FFW Steuden
ca. 22.00 Uhr Disco in der Mehrzweckhalle Hühnerhof

Samstag, 15.04.2006
ab 10.30 Uhr OSTERFEST mit Tiro-Ritter und Showprogramm in der gut beheizten Festhalle
Karten gibt's seit dem 1.3. im Bauernladen des Hühnerhofs

Sonntag, 16.04.2006
10.00 Uhr Frühlingschoppen mit Live-Musik bis 13.00 Uhr

Liebe Ostergäste,
um uns vor der Vogelgrippe zu schützen, werden wir mit unseren Gästen zu diesem Osterfest die Wägen des Hühnerhofs Steuden NICHT betreten. Alle Aktivitäten, die dort bisher sehr erfolgreich stattfanden, müssen dieses Jahr leider AUSFALLEN.
Alle Veranstaltungen in der Osterfesthalle wie die Osterdinner, der Ostermarkt, der Frühlingschoppen und auch das Osterfeuer finden statt, ohne das Gelände des Hühnerhofs zu betreten.
Wir bitten Sie auch in Ihrem eigenen Interesse um Verständnis und freuen uns schon, Sie im kommenden Jahr wieder in Steuden zum Ostererntedankfest begrüßen zu können.
Ihre ÖBV

Wo kauft man das Osterfest mit Freunden?
Direkt beim Erzeuger Hühnerhof Steuden!
Und noch was wird hier verraten,
hier gibt's auch Ihren Osterbraten, z.B.

- Flugente **6,95 c/kg**
- Deutsche Kaninchen **8,95 c/kg**
- Deutsche Kaninchenkeule **12,95 c/kg**

Ab sofort Pflanzkartoffeln bei uns erhältlich! 5 kg ab 4,50 €

DONNERSTAG = HAUSSCHLACHTETAG
Wo? Im Bauernladen in Steuden
geöffnet von 8.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hühnerhof Steuden GbR • Neue Straße 3 • 06179 Steuden • Telefon (034636) 6 03 72
Fax (034636) 6 99 03 • e-mail: huehnerhofsteuden@gmx.de • www.huehnerhof-steuden.de

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften,
für Sie privat zu Hause, oder für's
Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil
gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Alles unter einem Dach

**Wir behaupten:
Keiner ist billiger!**

- Dächer - Steil oder Flach, wir decken jedes Dach
- Fassaden - alle Systeme, Vollwärmeschutz
- Anstriche - in allen Farben, z.B. mit Lotusan selbstreinigend, einmal für immer!

Angebote sofort und kostenlos

M.S. Trendbau GmbH
Klietzener Str. 10
06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0